

Montags den 18. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen 2c. 2c.
allergnädigsten Special-Befehl.

No.



XII.

B r e s l a u s c h e

3196 auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete

Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Zu verkaufen.

Breslau den 23sten December 1815. Das der verehelichten Reichs-
kein gehörige auf dem Schweidnitzer Ager sub No. 213. gelegene, zum schwarzen
Wälder genannte Grundstück, welches jedoch dormalen nur eine Brandstelle ist, soll
nebst dem dazu gehörenden einen halben Morgen enthaltenden Garten, der von
der geordneten städtischen Bau-Commission auf 750 Rthlr., das Materiale der auf
der Brandstelle stehenden Rothhütte aber auf 100 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden
ist, soll in Terminis den 19. Februar k. J., den 19. März k. J., besonders aber
in dem auf den 17. April anstehenden letzten peremptorischen Termine im Wege der
nothwendigen Subhastation an den Meistbuthenden verkauft werden. Sämmtliche
beifällige Kaufsustige werden demnach anfordern, sich in den obigen Ter-
minen, besonders aber in dem letztern Vormittags um 10 Uhr bey dem k. k. Königl.

Königl. Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Krause, ohnschibar einzufinden und ihr Gebot darauf abzulegen, wonächst also zu gedachtes Grundstück dem Meist- und Bestbietenden durch das zu eröffnende Auctionations-Erkenntnis ungeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der eingetragenen, sowohl als auch der leer angehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens wird noch bemerkt, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause anhängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Königl. Gericht der Stadt.

Sand Breslau den 20sten Januar 1816. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit die der Wittwe Maria Schönfeld gehörige, zu Sautwitz-Obianschen Creises sub No. 7. belegene, und auf 288 Rthl. 27 Sgr. Cour. localgerichtlich abgeschätzte Gärtnerei in Termino unico et peremptorio den 2ten May d. J. zum freiwilligen gerichtlichen Verkauf ausgestellt. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama vorgeladen, sich in diesem Termine vorzutragen um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstelle entweder in Person oder durch hiesige mit genügsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag dieser Gärtnerei an den Meist- und Bestbietenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

Leobschütz den 26ten October 1815. Das Königl. Stadtgericht hierselbst macht dem Publico hierdurch bekannt, daß das zu dem Nachlasse der verstorbenen Frau J. E. Wilhelmine v. Kallbächer gehörige, sub No. 122. auf dem Ringe hierselbst belegene und den 14. März c. a. auf 2364 Rthlr. 8 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Wohnschankhaus, auf den Antrag der Realgläubiger an den Meistbietenden verkauft werden soll, und hierzu Termin licitationis auf den 15. Januar, den 15. März und peremptorio den 17. May früh um 9 Uhr vor dem Stadtgerichts-Präsidenten Kaurner auf dem hiesigen Rathhause angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden daher eingeladen, in den gedachten Terminen, besonders in dem letzten zu erscheinen, ihre Gebote zum Protokoll zu geben und zu gewärtigen, daß von dem Meistbietenden dieses Haus unter Genehmigung der Gläubiger zugeschlagen und auf später eingehende Gebote nicht mehr reflectirt werden wird. Die über das gefällsche Grundstück unterm 14. März c. a. aufgenommene und in beglaubter Form ausfertigte Taxe ist an das hiesige Rathhaus affigirt und kann zu jeder Zeit inspicirt werden.

Carlsruhe den 17ten Januar 1816. Die Freystelle der Hanns Menzelschen Erben zu Stadtl. taxirt auf 550 Rthlr., wird Zehufs der Erbtheilung in Terminis den 10ten Februar, den 18. März und 16. April d. J. öffentlich feil gegeben, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Königl. Herzogl. Eugen Württembergisches Gerichtsamt.

Gieselsdorf bey Lormsdorf unterm 10ten Februar 1816. Nachdem ad instantiam Creditorum des verstorbenen Orgelbauers Edegmund Goldmann die Subhastation dessen hinterlassenen und sub No. 6. in Kasperswalden belegenen Hauses, welches auf 305 Rthlr. 22. Sgr. 6. gerichtlich taxirt ist, versetzt un- Terminis licitationis auf den 9. April a. c. präfixirt worden ist; so werden Kauflustige hiermit vorgeladen, besagten Tages früh 9 Uhr in der Amts-Canzley

In Giersdorf bey Hermisdorf unterm Rynast zu erscheinen, ihre Gebothe ob vorer-
coltum zu geben, und sodann nach abgegebenen Erklärung derer Interessenten zu
gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt
und Niemand weiter dagegen gehört werden wird.

Ergänzt den 13ten Januar 1816. Auf den waisenamtlich approbirten
Antrag der Hoppschen und Hädeltschen Vormünder soll die den Hoppschen und
Hädeltschen Minorennen gehörige, sub No. 28. zu Panthen Söbenischen Kreises be-
legene, auf 733 Rthlr. 10 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdigte Kretschmernaebung
in terminis unico peremptorio den 4. April d. J. Vormittags um 9 Uhr vor dem
ernannten Deputirten, Land- und Stadtgerichts Assessor Wirth, subhastirt werden.
Es werden daher besitz- und zahlungsähliche Käufer hierdurch eingeladen, sich mit
ihren Geböthen in diesem Termine auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu melden
und die Entwurfung der näheren Kaufbedingungen, auch den Zuschlag nach etnge-
holter Genehmigung der Vormünder und des Ballenamtes zu gewärtigen. Die
Lore kann von den Kauflustigen in der Registratur des unterschriebenen Land- und
Stadtgerichts während den gewöhnlichen Amtsstunden mit Ruße eingesehen wer-
den.
Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

Schwarzwaldau bey Landeshut den 1. Februar 1816. Da sich zum
Wiedmerischen Fehnhause No. 57. in terminis den 18. Januar kein Käufer gemel-
det, so ist zum Verkauf desselben ein neuer Termin auf den 4. April Vormittags
10 Uhr anberaunt worden.
Sachse, Justiz.

Münsterberg den 17ten Januar 1816. Auf den Antrag eines Reals-
gläubigers soll das Zimmermeister Fubrichsche Haus nebst Gärten sub No. 154.
hier selbst, welches auf 171 Rthlr. 16 Sgr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden ist,
subhastirt werden, und ist dazu terminus auf den 8. April 1816. auf dem hiesigen
Rathhause Vormittags um 10 Uhr angesetzt. Besitz- und Zahlungsverfänger werden
daher hiermit zur Abgabe ihres Geböths eingeladen, dem Best- und Meistbietenden
den aber der Zuschlag unter Einwilligung der Interessenten zugesichert.
Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Hermisdorf unterm Rynast den 5ten Februar 1816. Von einem rems-
gräflich Schaffgotisch Rynastischen Gerichtsamte ist ad Insistentiam unius Creditoris
und mit Einwilligung des Vrsizers die Subhastation des dem Johann Gotilieb
Enge zugehörigen und sub No. 56. in Gersdorf belegenen Hauses veräußert, und
terminus licitationis auf den 8ten April c. anberaunt worden. Es werden dan-
nenhero Kauflustige vorgeladen, beagten Tages früh 9 Uhr in hiesiger Amtsstelle
zu erscheinen, ihre Geböthe auf das besagte und auf 48 Rthlr. gerichtlich gewür-
digte Haus abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und
Bestzahlenden Fundus werde adjudicirt und Niemand weiter dagegen gehört wer-
den wird.

*) Goschütz den 19ten Februar 1816. Die zu Bunkay Warthenbergischen
Kreises gelegene, dem Franz Wilske zugehörige, auf 400 Rthlr. gewürdigte Frey-
stelle nebst einem dazu gehörigen Teiche, durch dessen Wasser eine darselbst befindlich
gewesene Pulvermühle g. trieben worden, welche aber der Besizer gänzlich eingehe-
lassen, soll auf den Antrag des genannten Besizers subhastirt werden, und es ist
ein peremptorischer Licitationstermin auf den 21sten May a. c. angesetzt worden.
Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags
am

am 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frey standesherrliches Gericht.
*) Slogau den 22sten Februar 1816. Zur anderweitigen Licitation auf das hiesige zum Nachlaß des verstorbenen Ober-Landesgerichts-Director Fülleborn gehörige Haus No. 60. im ersten Viertel, welches auf 3158 Rthlr. abgeschätzt worden, ist der 18te Juni d. J. Vormittags um 10 Uhr bestimmt. Das bisherige höchste Geboth ist 1300 Rthlr. gewesen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.
*) Weigwig den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt von Weigwig Ohsauischen Kreises subhastirt auf Antrag des wohlhbl. Domini mit Zustimmung der Vormundschaft wiederholt die von dem verstorbenen hiesigen Dreschgärtner Winkler hinterlassene alhier sub No. 20. gelegene Dreschgärtnerstelle nebst drey und einem Halben Scheffel Aussaat, welche auf 70 Rthlr. 6 ggr. 82 pf. abgeschätzt worden, und hat zu dem einzigen Bietungstermin den 10sten d. M. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schosse angefezt; welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sich Kauflustige dazu in diesem Termine melden, ihre Gebothe abgeben und gewärtigen könnten, daß dem Meist- und Bestbieter nach erfolgter Genehmigung des Domini, der Vormundschaft und Approbation des vormundschaftlichen Gerichts die Stelle zugeschlagen und adjudiciret werden wird.

Das Gerichtsamt von Weigwig.

Große.

Citationes Creditorum.

Erleg den 22sten December 1815. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Gräfin Caroline v. Mayhaus geb. Freyin v. Welling, alle diejenigen, so an den Nachlaß der verwit. Landes-Hauptmann v. Mayhaus geb. Louise Freyin v. Welling, ingleichen an den Nachlaß des vor derselben verstorbenen Landes-Hauptmann Leopold Casar v. Mayhaus, worüber der erbtschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und welcher in 2070 Rthlr. 10 gr. 4 pf., insonderheit in einem zu Leobschütz belegenen Haus und einem Vorwerk bestehet, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen worden, daß sie binnen 3 Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, belegen, hiernächst aber in dem angefezten Liquidationstermin den 24. April 1816. Vormittags um 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schlenburg, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocol verhandeln und alsdann die gesetzliche Ansetzung in dem abzufassenden Ersturtheile, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer eintwägigen Vorrechte verlustig erkläret und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verweisen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert

Hindert werden und denen es hieselbst an Bekannthschaft fehlt, die Justizcommissarien Wichura, Eberhard und Hofrath Birsch angewiesen, wovon sie einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Uebrigens aber kann die gegenwärtige Vorladung und die darinn enthaltene Communication den Militär-Personen, welche noch im Felde oder außer Carnison sind, nicht entgegen stehen.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Eleganz den 18ten November 1815. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgerichts von Niederschlesien und der Lausitz zu Eleganz wird den etwaigen unbekannten Gläubigern des ab intestato am 26. Februar 1813. zu Deutsch-Wartenberg verstorbenen Bürgermeisters und Postcommissarii Scholz hierdurch bekannt gemacht, daß über dessen Nachlaß der erbbschaftliche Liquidationsprozeß per Decretum hodiernum eröffnet, zugleich aber auch Terminus zur Liquidirung und Justificirung sämmtlicher an diesen Nachlaß zu machenden Forderungen, vor dem zum Deputato bestellten Ober-Landesgerichts-Äffessor v. Frankenberg auf den 2. April 1816. Vormittags um 8 Uhr anberaumt worden ist. Es werden daher erwähnte Gläubiger hiermit vorgeladen, entweder in Person oder durch Bevollmächtigte (wozu ihnen die Justizcommissarien Bassenge und Landmann vorgeschlagen werden) in besagtem Termin auf hiesigem Ober-Landesgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche an mehrgedachten Nachlaß anzumelden und gehörig nachzuweisen, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie aller an den erwähnten Nachlaß etwa habenden Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte. Den im activen Militärdienst befindlichen Personen bleiben ihre Rechte vorbehalten.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.
Citationes Edictales.

Breslau den 3ten November 1815. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden alle diejenigen, welche an nachbenannte verlohren gegangene und deshalb hier aufzubietende und zu amortisirende zwei Interimsscheine, nämlich: 1) über von der Handlung Gogler et Haupt in Wüstenwalterödorf zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Fünfhundert flingend Courant und Reichsthaler Fünfhundert in Münz-Courant, in den Büchern der Königl. Staats-Anleihe-Casse pag. 24. No. 558. eingetragenen, de Dato Breslau den 22. May 1812.; 2) über von nämlicher Handlung zur Staats-Anleihe Anno 1813. eingezahlte Reichsthaler Ein Tausend flingend Courant, pag. 32. No. 747. gedachter Bücher, de Dato Breslau den 23. September 1813, als Eigenthümer, Erben, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch aufgefordert: diese ihre Ansprüche in dem zu diesem Behufe angesetzten Termine den 30. März 1816. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Äffessor Herrn Tielsch zu Protocoll zu geben und zu justificiren. Die Nichterscheinenden, mit Ausnahme aller der Personen, auf welche das Suspensions-Edict Anwendung findet und denen ihre Rechte hiermit ausdrücklich vorbehalten bleiben, werden mit ihren Ansprüchen präcludirt werden und haben zu genöthigen, daß die verlohrenen Interimsscheine, so wie die daraus entstandenen Forderungen werden amortisirt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Bresl.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officiis Fisci der Cantonist Franz Seeriger aus Frobelwitz, welcher sich vor 10 Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hiüber ein Termin auf den 14ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.
Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officiis Fisci der Cantonist Joseph W. h aus Heydan, welcher sich vor 27 Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehenden Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (8.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlessien.
Bentzen in Oberschlessien den 19ten Januar 1816. Nachdem der Sohn des hieselbst verstorbenen Weinwebers Mokratsky, Namens Vincent, der früher Preussischer Soldat war und nach der Schlacht bey Jena 1806. in polnische Dienste getreten seyn soll, bereits seit 24 Jahren von hier entfernt ist und von seinem Aufenthalt seit dieser Zeit keine Anzeige gemacht hat, so wird derselbe hierdurch edictaliter citirt, in dem zu seiner Vernehmung auf den 4. November c. a. Vormittags um 10 Uhr hieselbst anberaumten Termine persönlich zu erscheinen. Sollte derselbe jedoch ausbleiben und sich oder seine Eltern und Erben hier spätestens in diesem Termine weder persönlich noch schriftlich melden; so wird sein in Ziel Quart oder circa 12 Schffel Acker bestehendes Vermögen seinen Brüdern ausgemacht worzehen. Das Königl. Preuß. Gericht der Stadt. (8.)

*) Goldberg den 6ten Februar 1816. Da das von dem ehemaligen Kaufmann Johann Christoph Payer, seiner Ehegenossin Carolin Henriette Louise geb. Kühnel über 970 Rth. r. Cour. tabulirt den 21sten Apris 1812. auf den ihm gehörig gewesenem vor dem hiesigen Niederthor auf der Förttergasse sub No. 609, 631. und 682. gelegen n Häuser in den 15ten gedachten Monats- und Jahres ausgestellte Schulds- und Hypotheken-Instrument verlohren gegangen, und Befuß der Löschung nicht vorgelegt werden kann; so werden hierdurch alle diejenigen, welche an die in löschende Pess und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstigen Briefsinhaber Ansprüche zu machen haben, öffentlich vorgeladen.
Laven

laden, binnen 3 Monaten und insbesondere in dem peremptorischen Termine den 17ten Juni d. J. vor dem Deposirten, Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Vater, Vormittags um 8 Uhr auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das erwähnte Schuld- und Hypotheken-Instrument an- und auszuführen; widrigenfalls, und wenn sich niemand meldet, alle unbekannten Präcedenten, jedoch mit Ausnahme der sich in Diensten befindenden Militärpersonen, denen nach dem Suspensionsedict vom 30sten Juli 1812 ihre etwaigen Rechte vorbehalten bleiben, mit ihren Ansprüchen auf die eingetragene Pacht der 970 Achte präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und solche geöfnet werden wird.

Das Königl. Land- und Stadtgericht.

Offener Arrest.

Piegnitz den 2. Februar 1816. Da über das Vermögen des am 22. Juli 1813. in Reinerz verstorbenen hiesigen Regierungs-Baurath Johann Anton Theodor Herrmann auf den Antrag der hiezu autorisirten Vormundschaft seiner minorren Tochter und einzigen Intestaterben der erbbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 29sten v. M., als den Tag, wo die Eröffnung beschlossen worden, festgesetzt ist; so werden Alle, welche von dem Verstorbenen an Geld, Sachen, Effecten oder Briefschaften etwas hinter sich haben, aufgefordert, dem unterzeichneten Ober-Landesgericht davon zuzuförderst treue und gewissenhafte Anzeige zu machen, die Gelder oder Sachen selbst aber, mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts, nur in das hiesige Ober-Landesgerichts-Depositum und sonst an Niemand anders abzuliefern. Sollte Jemand dieser Anweisung zuwider handeln, so wird die erfolgte Zahlung oder resp. Ausantwortung für nicht geschehen geachtet, die Gelder werden zum Besten der Masse anderweit begetrieben, und die Inhaber verschwiegener oder zurückbehaltener Sachen ihres daran habenden Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausiz.

AVERTISSEMENTS.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. P. 1. des Allgem. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Ottmachau verstorbenen Major Matthias Thodor v. Kulawa die erfolgte Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen sechs Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältnis seines Erbtheils halten können. (S.)

Königl. Preuss. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Breslau den 6. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillar-Collegii wird in Gemäßheit der S. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Landrechts denen etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Hirschberg verstorbenen Ober-Landesgerichts-Referendarii v. Moszkowsky die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter denen Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um

um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger längstens binnen 3 Monaten, in Ansehung der Auswärtigen aber binnen 6 Monaten, anzuzeigen und geltend zu machen; widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien.

Erleg den 30ten December 1815. Von Seiten des unterzeichneten Pupillen-Collegii von Oberschlesien wird in Gemäßheit des §. 138. Tit. 17 Thl. 1. des allg. Landrechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des am 13 Juni 1814. zu Rosenberg verstorbenen Franz v. Falbern die bevorstehende Theilung unter die Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwaigen Forderungen an die Verlassenschaft in Zeiten, längstens binnen drey Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwaigen Erbschaftsgläubiger, mit Rücksicht jedoch der Militairpersonen, denen ihre Rechte hierdurch ausdrücklich vorbehalten werden, an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbtheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Oberschlesien.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 16. März 1816.

| | | B. | G. | | B. | G. |
|----------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kayserl. detto | 94 | — |
| detto | detto | 2 M. | 139 $\frac{1}{4}$ | Friedrichsd'or | 9 $\frac{1}{2}$ | 9 |
| Hamburg Banco | 4 W. | 150 | — | Conventions-Geld | 102 | 101 |
| detto | detto | 2 M. | 149 $\frac{1}{4}$ | Münze | 175 $\frac{1}{4}$ | 175 $\frac{3}{4}$ |
| London | 2 M. | — | 6 9 | Banco Obligations | 79 | — |
| Paris | 2 M. | 78 $\frac{1}{2}$ | — | Staats Schuld Scheine | 81 | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | 102 $\frac{1}{2}$ | — | Holländ. Obligations | — | — |
| Augsburg | 2 M. | 102 | — | Stadt. Obligations | — | 104 |
| Berlin | a Vista | 99 $\frac{3}{4}$ | — | Treasor. Scheine | 100 | 99 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | 99 $\frac{1}{2}$ | — | Wiener Einlösungs-Scheine | 30 | 29 $\frac{1}{2}$ |
| Wien | a Ulo | — | 29 $\frac{1}{4}$ | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 102 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ |
| detto | M | — | 29 | — 500 — | 103 $\frac{1}{2}$ | 103 $\frac{1}{2}$ |
| Holländ Rand-Ducaten | — | 94 $\frac{1}{2}$ | — | — 100 — | — | — |

Von dem Preis des Getreides in und außerhalb Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 11. bis 16. März 1816.

Den Thaler zu 52 $\frac{1}{2}$ sgr. gerechnet.

| Der Scheffel | Weizen. | Roggen. | Gerste. | Haber. |
|--------------------------|----------------|----------------|----------------|----------------|
| in | rthl. sgr. lb. | rthl. sgr. lb. | rthl. sgr. lb. | rthl. sgr. lb. |
| Breslau | 3 13 8 | 2 11 5 | 1 25 5 | 1 18 |
| Der Schf. in Glog | | | | |
| Der Schf. in Jauer | | | | |
| Der Schf. in Liegnitz | | | | |
| Der Schf. in Schweidnitz | | | | |

Beilage

B e y l a g e

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 18. März 1816.

Zu verkaufen.

Breslau. Vier braune Wagenpferde stehen zum Verkauf im Gasthose zum Rautenfranz Ohlauer Straße. Nähere Auskunft giebt der Gastwirth Herr Purrmann daselbst.

*) Breslau. Ein leichter einspänniger Wagen steht zu verkaufen bey Hoffmann et Häusler auf der Antonienstraße.

*) Goschütz den 19ten Februar 1816. Das zu Domaslawitz Wartenbergschen Kreises gelegene, dem Gottlieb Bürger zugehörige Bauergut, welches auf 300 Mthl. gewürdigt worden, soll auf den Antrag des Besitzers subhastirt werden; und es ist ein preemtorischer Licitationstermin auf den 21sten May a. e. angesetzt worden. Es werden daher Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach frey Standesherrliches Gericht.

*) Goschütz den 5ten März 1816. Da auf die zu Rablne Wartenbergschen Kreises gelegene, dem Johann Hilbig zugehörige Freystelle, welche auf 650 Mthl. gewürdigt worden, in dem bereits angestandenen Licitationstermine kein annehmliches Geboth gemacht worden; so wird ein nochmaliger preemtorischer Licitationstermin auf den 23sten April a. e. angesetzt, und werden Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtskanzley zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag für das Meistgeboth zu gewärtigen.

Gräfl. v. Reichenbach Rudelsdorfer Gerichtsamt.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Zu vermietthen ist auf jetzt kommende Ostern in dem in der Junkerstraße sub Nrs. 595. und 596. dem Postamte gerade gegenüber stehenden Hause: Ein großes Handlungs-Comtoir, welches auch zu einer Weinhandlung schon seiner Lage wegen sehr vorthellhaft zu benutzen ist; ferner die Hälfte der zweyten Etage; außerdem ein sehr großer Keller; alsdann ein Stall für 5 Pferde, und ein sehr geräumiger Platz für zwey Wagen. Das Nähere erfährt man bey dem Agent Böttner.

Zu verpachten.

*) Breslau den 12ten März 1816. Sämmtliche Gräserweiden auf hiesigem Bürgerwerder sollen wiederum für das laufende Jahr den 26ten dieses Monats für Königl. Rechnung dem Meistbleibenden verpachtet werden; und wollen sich Pachtlustige hierzu an gedachtem Tage Vormittags um 10 Uhr auf der Hauptwacht einfinden.

Königl. Preuss. Commandantur.

g.)

v. Kessel.

Sachen,

Sachen, so verlohren worden:

*) Breslau. Ein rothes Tuch mit vier eingewirkten Rändchen ist den 9. März in einem Glace liegen geblieben. Der ehrliche Finder wird ersucht, solches in der grünen Eiche beym Doktor Hahn gegen ein gutes Douceur abzuliefern.

Personen, so ihre Dienste antragen

*) Breslau. Es wünscht eine Person als Erzieherin bey Kindern auf Land; eine andere als Wirthschafterin; und eine als Kammerjungfer bald ein Unterkommen zu finden. Das Nähere darüber ist bey dem Kaufmann Herrn Andrey unter dem Eisenkram zu erfahren.

*) Breslau. Ein Mann von 30 Jahren, welcher sich der Landwirthschaft seit seiner Jugend gewidmet, in verschiedenen Gegenden conditionirt, auch die englische Wechsel-Wirthschaft betrieben hat, verließ seinen Posten, um als Freywilliger dem Vaterlande zu dienen. Da er bereits seine militairische Entlassung erhalten hat, so wünscht er als Wirthschafts-Beamter wieder unterzukommen. Ein Näheres Grünebaum-Brücke No. 1160. bey n. Uhrmacher Herrn Corcius zu erfragen.

AVERTISSEMENTS

Breslau. Mit schönem schwarzen Levantin zu ganz billigen Preisen empfiehlt sich der Seidenfabrikant Schickanz, wohnhaft auf der Schuhbrücke im goldenen Stuck.

*) Breslau. Rollen-Canaster ist zu billigem Preiß zu haben bey Hoffmann et Häusler auf der Antonienstraße.

*) Breslau. Dienstags den 19. März wird zum Benefiz des Herrn Blanzhard: Unser Verkehr und der 24. Februar gegeben.

*) Breslau den 15. März 1816. Wolfsejagd nach Rubens im Holzschnitt. Gezeichnet und geschnitten von C. G. Stehmann, queer Royal-Folio. Auf dieses schöne Stück, welches in jeder Gemäld- und Kupferstich-Sammlung aufgenommen zu werden verdient, wird bey Unterzeichneten Subscription bis zu Ende dieses Monats angenommen. Sämmtliche Exemplare werden auf Velin-Papier abgedruckt, wovon der Subscriptionspreis 12 ggr. Courant ist; der nachherige Ladenpreis wird 1 Rthlr. Courant seyn. Die resp. Herren Subscribenten haben sich der besten Abdrücke zu erfreuen.

Stadt- und Universitäts-Buchdrucker v. Graß, Barth et Comp.

*) Breslau. In No. 1688. auf der Albrechtsgass: sind schwere rohe Wildhäute, der Zentner zu 38 Rthlr. gut Geld und auch noch drunter, zu verkaufen.

*) Breslau. Eine Quantität neuer Eichen-Saamen, ganz neuer Lucerner, ungedörter rother spanischer Klee, weißer Steinklee, engl. und französisches Raygras, Honiggras, Esparceite, Spargelgras oder Gnäbig, diverse Sorten feinen Carviol, nebst allen Sorten von Kobl-, Kräuter-, Wurzel- und Blumen-Saamen sind im billigsten Preise zu haben bey Rittmann et Beer am Schweidnitzer Thore.

*) Breslau. Zur 33sten Königl. Classen-Lotterie und 36sten kleinen Geld-Lotterie sind Loose zu verlaßen; ferner fein geschnittener Nester Canaster (lauter Rollen unter einander geschnitten) von vorzüglichem Geruch und besonders leicht, Arrak, Rum, Coignac, Contentz oder Chocolade-Mehl das Pfund 6 gr. Cour., hol. Käse das Pfund 4 gr. Cour., englische, russische und Venediansche Stiefelwische zu haben bey Christian Gottlieb Mengel, Schuhbrücke No. 1698.

*) Bres-

*) Breslau. Eine große Kinderfreundin wünscht noch einige Kinder für billige Pension zu nehmen. Mädchen können nebst andern weiblichen Arbeiten auch Kleider und Schuhe verfertigen lernen. Das Nähere ist beym Agent Herrn Müller auf der Windgasse zu erfragen.

*) Breslau. Diverse Sorten Rauchtabak, die sich durch ihren vorzüglich guten Geruch und Geschmack, so wie durch ihre billige Preise empfehlen, sind zu haben Junkernstraße No. 580. bey J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau. Russische Seife, ganz trocken und ohne üblen Geruch, desgleichen grüne Kornseife en detail so wie en gros in halben Centner-Fässchen ist in billigen Preisen zu haben Junkernstraße No. 580. bey J. C. F. Hieronymus.

*) Breslau den 14ten März 1816. Am 12ten d. M. Mittags nach 12 Uhr vollendete zu Gnadenfrey im Glauben an seinen Erlöser mein geliebter Bruder, der Königl. Rittmeister Johann Maximilian Fr. yherr v. Sauernma, Herr auf Zitzendorf, Ruppersdorf, Dyas ic., im 80sten Jahre sein Leben, welches stets mit einem redlichen deutschen Herzen der Religion, der Menschenfreundlichkeit und seltenen Niederkeit geweiht war. Ich beweine an ihm nicht blos den letzten von Geschwistern, sondern auch meinen und meiner Familie selten bewährten geliebten Freund, dessen wohlwollendes Gemüth sich zugleich auf alle nahe und entfernte Freunde liebevoll ausbreitete, und weshalb ich auch bey diesem schmerzhaften Verluste um so sicherer der stillen Theilnahme aller, die den Verewigten kannten, versichert bin.

Gottlob Albrecht Freyherr v. Sauernma auf Sadewitz,

Major der Königl. Garde,

für mich, meinen Sohn und sämmtlichen hinterlassenen Blutsverwandten.

Cosel den 23ten Januar 1816. Das unterzeichnete Stadtgericht subhasirt auf Antrag der Peter Majeraschen Erben das in hiesiger Feldmarck zwischen den Gründen des Balluch und Wante belegene Ackerstück von 6 Bresl. Scheffel Ausfaat und den dazu gehörigen Wiesenstuck, welches beydes gerichtlich auf 456 Rthl. detaxirt worden ist, und ladet Kauflustige hierdurch vor, in Termino peremptorio den 9. April c. Vormittags ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag gegen baare Zahlung zu gewärtigen. Die Taxe hängt bey hiesigen Gericht aus, und kann auch jederzeit in der Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten zu Wahrnehmung ihrer Rechte auf gedachten Termin sub pöna präclusi vorgeladen.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Fürstenstein den 10ten Februar 1816. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des zu Nieder-Waltersdorf Schweidnitzschen Kreises sub No. 7. gelegenen, zu dem Nachlaß des Stempelmeisters Johann Gottlieb Krause gehörigen, nach der sowohl an hiesiger Gerichtsstätte, als in dem Kreischam zu Nieder-Waltersdorf einzusehenden dorfgerechtlichen Taxe auf 63 Rthl. 1 Sgr. 3 D. abgeschätzten Hausgenoss-Hauses, ist ein einziger peremptorischer Termin auf den 29. April c. anberaumt worden. Zahlungsfähige und Kauflustige werden daher aufgefordert, gedachten Tages Vormittags 9 Uhr in der Scholtisey zu Neu-Waltersdorf zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, weil auf später einkommende Gebothe nicht weiter reflectirt worden wird. Zugleich werden sämmtliche Gläubiger des ic. Krause

zu diesem Termine Behuß der Anmeldung und Ausweisung ihrer Ansprüche mit der Warnung vorgeladen, daß die Ausbleibenden mit allen ihren Forderungen an die Nachlassmasse präcluidirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das reichsgräflich v. Hochberg'sche Gerichtsamt der Herrschaft Fürstenthum und Rohnstock.

*) Guttentag den 29sten Februar 1816. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothekenbuch der in dem Oppelnschen Kreise belegenen Colonie Friedrichgräß auf den Grund der darüber in der gerichtsamelichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll; und es wird daher ein jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrossation verbundenen Vorzugrechte zu verschaffen gedenkt, hiezu aufgefordert, sich a dato binnen drey Monaten bey dem unterzeichneten Justuario und spätestens in dem zur Regulirung des Hypothekenwesens auf den 6ten Juni c. a. zu Friedrichgräß angeetzten Termine zu melden und seine etwaigen Ansprüche anzugeben und zu versichern; widrigenfalls die sich später Meldenden zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Forderungen den schon Eingetragenen werden nachstehen müssen. (s.)

Das Gerichtsamt der Colonie Friedrichgräß.

*) Wartenberg den 8ten März 1816. Dem Publico wird hierdurch in Gefolge des §. 704. P. 2. Tit. 18. des allgemeinen Landrechts bekannt gemacht, daß der verstorbene Landrath Christian Wilhelm v. Reichmann die Vormundschaft über seinen jüngsten Sohn Gottlieb v. Reichmann durch sein Testament d. d. 12. Juli 1813. et publ. den 18ten Februar 1816 über den gesetzlichen Termin verlängert hat, und daher die Vormundschaft über ihn fortgesetzt wird. Es wird hiernach jedermannlich gewarnt, sich mit dem Curando in keine Verhandlungen, woraus Rechte und Verbindlichkeiten entspringen, ohne Genehmigung seiner Vormundschaft einzulassen; widrigenfalls sie als solche betrachtet werden würden, welche mit Minorennen ohne Consens des Vormundes eingegangen sind.

Fürstlich Curländisch freyes standesherrliches Gericht.

*) Jauer den 7ten März 1816. Zum öffentlichen Verkauf des von dem verstorbenen Johann Gottfried Ehler nachgelassenen und in hiesiger Vorstadt sub No. 132. belegenen Hauses nebst zwey dazu gehörigen Gärten, welches laut der auf hiesigem Rathhause ausgehängten gerichtlichen Taxe d. d. 2ten Decemder 1814. nach dem Bauanschlage auf 830 Rthlr., nach der Nutzung aber auf 919 Rthl. abgeschätzt worden, ist ein peremptorischer Licitationstermin auf den 18ten April a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 9 Uhr anberaumt, welches allen besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird. Hiernächst werden alle unbekannte und aus dem Hypothekenbuch nicht constirende Realpräcedenten hiezu vorgeladen, daß sie in dem mehr erwähnten peremptorischen Termin den 18ten April a. c. Vormittags um 9 Uhr vor uns auf dem Rathhause hieselbst erscheinen und ihre etwaigen Ansprüche an das sub hasta gestellte Grundstück zu den Acten anmelden; im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Abjudication mit diesen ihren Ansprüchen werden präcluidirt und gegen den neuen Besitzer dieses Grundstückes nicht weiter werden gehört werden.

Königl. Preuß. Stadt- und Landgericht.

Dienstag den 19. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verkaufen.

Breslau den 14ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag einiger Real-Creditoren und unter Zustimmung des Besitzers, der bey Dürrientsch belegene, zur Kaltasche genannte Kretscham, mit allem was dazu gehört, öffentlich verkauft werden soll, und hiezu ein Termin auf den 2. April d. J. Vormittags 10 Uhr angesetzt worden; so werden zahlungsfähige Kauflustige sich am gedachten Tage in Dürrientsch einzufinden vorgeladen. Die dorfgerichtliche Taxe, welche in Groß-Morthern, Klettendorf und Dürrientsch aushängt, ist auf 335 Rthlr. 14 Sgr. 9 d^l. ausgefallen.

Das Dürrientscher Gerichtsamt.

Deß den 16ten Februar 1816. Dem Publico wird hiermit bekannt gemacht, daß die zu Buncfal Nro. 7. gelegene dem Gottlieb Runastock gehörige Freystelle auf den Antrag eines Realgläubigers öffentlich an den Meistbiethenden und Bestzahlenden verkauft werden soll. Es werden daher alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit vorgeladen, in dem dazu auf den Zwey und Zwanzigsten April dieses Jahres anberaumten perentorischen Termine früh um 9 Uhr vor dem Gerichtsamt auf dem herrschaftlichen Hofe zu Buckowine zu erscheinen, ihre diesfälligen Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß die Freystelle nach erfolgter Genehmigung der Interessenten dem Meistbiethenden und Bestzahlenden zugeschlagen, auf Gebothe aber, die erst nach dem Termine eingehen sollten, keine Rücksicht genommen werden wird. Die gerichtliche Taxe dieser Freystelle ist auf 600 Rthl. Cour. ausgefallen, und kann in dem Kretscham zu Buncfal so wie bey dem Stadigericht zu Trebnitz jederzeit nachgesehen, auch die Nahrung selbst in Augenschein genommen werden.

Das Gerichtsamt zu Buncfal.

Eiede, Justit.

Deß den 19ten Februar 1816. Die auf 900 Rthl. taxirte zu Scarfine sub Nro. 12. belegene Freystelle soll den 30sten April d. J. öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zahlungsfähige Kauflustige werden daher hiermit aufgefordert, an gedachtem Tage Vormittags 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Scarfine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben.

Gerichtsamt von Scarfine.

Noch schloß den 26sten Januar 1816. Die zu Groß-Knieganz belegene Freystelle des Carl Gottlieb Emiler mit Gebäuden, Garten, 13 Schffel Ackerland und 2 Wiesenflecken, soll den 10ten April d. Jahres Vormittags um 10 Uhr in der hiesigen Kanzley meistbiethend verkauft werden, wozu sich Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige einzufinden und ihr Geboth abzugeben haben. Die Taxe, auf

Höfe

Höhe von 357 Rthlr. 8 sgr. 4 b., kann beim Stadtgericht zu Strehlen und im Domainenamt Nothschloß nachgesehen werden.

*) Meisse den 29ten Februar 1816. Das Gerichtsamt Korkwitz Meisser Creises macht bekannt, daß, da sich zur dortigen auf 861 Rthl. 26 sgr. geschätzten Freystelle und Brennerey bey der letzten Subhastation kein annehmlicher Licitant gefunden, ein neuer Licitationstermin auf den 9ten April d. J. früh um 8 Uhr anberaumt worden ist; zu welcher Zeit Kauflustige auf dem herrschaftlichen Schlosse in Korkwitz erscheinen und ihre Gebote abgeben können, auch zu erwarten haben, daß dieses Grundstück dem Meistbiethenden zugeschlagen, auf später einkommende Gebote aber nicht geachtet werden wird.

Das Gerichtsamt Korkwitz.

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Mittwochs als den 20sten dieses und folgende Tage werde ich in meinem Comtoir verschiedene Galanterie- und Schnittwaaren, worunter einige Reste Tuch, diverse Meubles, Kronleuchter und Lampen ic., verauctioniren.

W. Adelph, Auctions-Commissarius.

*) Breslau den 14ten März 1816. Kauflustige und Kunstliebhaber können verschiedene zum Nachlaß des verstorbenen Holz-Aufseher Joseph Dreißiger gehörige Mobiliarstücke, insbesondere aber ein Naturalien-Cabinet, bestehend aus einer Menge kunstreich ausgestopfter Wasser- und Landvögel und Thierarten, welche letztere durch Sachkundige auf 400 Rthl. Cour. abgeschätzt worden, in Termino den 4ten April c. Vormittags um 10 Uhr in der Erb-Scholtissey zu St. Mauritz im goldenen 3-pter genannt, sowohl im Ganzen als auch nach Verhältnis der Kauflustigen in einzelnen Stücken gegen gleich baare Bezahlung in fling. Cour. mißbiethend käuflich an sich bringen. Dies wird dem kaufliebenden Publico mit dem Bemerken bekannt gemacht, daß das Naturalien-Cabinet in der Wohnung der Drescherschen Wittve im Schmidt Fayschen Hause daselbst täglich in Augenschein genommen und der gefertigte Catalogus davon in der genannten Erbscholtissey und auf dem hiesigen Rathhause eingesehen werden kann.

Das Königl. Prälatur-Archidiaconat, Gerichtsamt.

Schramm.

Citationes Creditorum.

Brieg den 30. Januar 1816. Von dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der v. Wedellschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Cammer-Präsidenten und Majors v. Wedell, worüber der erbshafftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, und wovon das Inventarium in der hiesigen Registratur eingesehen werden kann, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeynen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden, worauf sie sich gründen, beylegen, hiernächst aber in dem angedesetzten Liquidationstermin den 25ten May 1816. Vormittags 9 Uhr vor dem Abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Gilsenheimb, sich in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit

tigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen (gedenken, unschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln und alsdann die geschnäbige Ansetzung in dem abzufassenden Ersturtheilsurtheil; dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwaigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden diejenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt, die Justizcommissarien Eberhard, Pilsack und Criminalrath Werner angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wornach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Cammer-Präsidenten Major v. Wedell zu achten haben.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*N Klein-Muritsch bey Prausnitz den 10ten März 1816. Da der hiesige Pacht-Schmidt Friedrich Klein am 9ten pr. verstorben, die Erben dem in 106 Rth. bestehenden Nachlaß entlast, und ad Instantiam Creditorum dato Concurs eröffnet worden; als werden alle unbekannte Creditores desselben zu Anmeldung ihrer Forderungen auf den 27sten April a. e. früh um 10 Uhr vorgeladen, wogegen die Ausbleibenden an die Masse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Das Gerichtsamt.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf den Antrag des Officii Fisci der Cantonist Johann Gottfried Hilberger aus Bögendorf, welcher sich vor mehreren Jahren entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 16ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. (g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2. Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Anton Wobner aus Ninkau, welcher sich im August vorigen Jahres heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Heymann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren,

ren,

ren; und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici Fisci der Cantonist Jgnaz Buch aus Frobelwitz, welcher sich vor acht Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Vermun auf den 15ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auskultator Gad anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegebdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Brieg den 9ten Februar 1816. Auf Antrag des Eigenthümers der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß, werden hierdurch alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde ein dingliches oder ein anderes Recht auf die im Grundbuche der gedachten Herrschaft eingetragenen Graf v. Promnitz'schen Leibrenten-Forderung per 14000 Rthlr. zu haben vermeinen, aufgefodert, diese Ansprüche in dem auf den 19ten Juni c. Vormittags um 10 Uhr hieselbst vor dem ernannten Commissario, Herrn Ober-Landesgerichts-Rath Exons, in den Zimmern des Königl. Ober-Landesgerichts angeordneten Termine anzubringen und zu bescheiteln; insonderheit alle diejenigen, welche als ursprüngliche Inhaber, deren Erben, Cessionarien oder sonstige Rechtnehmer Anspruch auf diese Foss haben, worüber die Recognition nachstehendes enthält:

Wir Friedrich von Gottes Gnaden König von Preußen u. c.

Thun kund und fügen hiermit, wo es vonnöthen ist, zu wissen, demnach des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Pedell, Unsere Allerhöchste Confirmation der Ihro von dem Johann Erdmann Grafen v. Promnitz gethanen Schenkung der in Oberschlesien belegenen freyen Standesherrschaft Pleß per Supplicam de 1ten et präs. 2ten März a. c. bey Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung übergeben, und um die Eintragung Ihre Tituli possessionis von dieser freyen Standesherrschaft in den gerichtlichen Grundbüchern Ansuchung gethan, auch Absitzen des Donatoris Johann Erdmann Grafen v. Promnitz per Mandatarium, den Oberamts-Advocat Greupner, in Termino den 14ten ej. nach vorgängiger Ag. et resp. Recognition der Schenkung und gerichtlicher Auflassung des Dominil in die gesuchte Eintragung des Tituli possessionis die vollständige Einwilligung abgegeben und erklärt worden, daß wir dem ermeldten Gesuch statt gegeben und dato den Titulum possessionis des Fürsten Friedrich Erdmann v. Anhalt-Cöthen Liebden von der freyen Standesherrschaft Pleße in den gerichtlichen Grundbüchern von Unserer ober-schlesischen Oberamts-Regierung auch libro signaturä de anno präs. Fol. 4. eintragen, und Inhalts des Schenkungs-Instrumenti dabey unter einem vermerken zu lassen, daß bey dieser Schenkung der Donator der Johann Erdmann Graf v. Promnitz sich

sich eine jährliche Leibrente von 14000 Rthlr. dergestalt reservirt, daß des Donatorii Fürsten v. Anhalt-Cöthen Liebden diese 14000 Rthlr. an Donatoren oder dessen speciellen Anweisung jährlich zu bezahlen, und diese Zahlung abermals auf des Donatoris Verlangen richtig zu leisten versprochen habe, um solche Gelder nach selbst eigenen Gutbefinden anwenden und gebrauchen zu können, als wär halb sich Donator das Constitutum possessorium ausdrücklich vorbehalte, und diese Zahlung auch zur Hauptbedingung setze, unter welcher die Schenkung geschehen; worüber wir gegenwärtige Recognition ertheilen und unter Unserer ober-schlesischen Oberamts Regierung gewöhnlichen Unterschrift und Insigel ausfertigen lassen. So geschehen Bries den 10ten Juni 1768.

(L. S.)

v. Jedlig.

Wer sich diesem gemäß nicht meldet, hat zu gewärtigen, daß er mit seinen Ansprüchen an die gedachte Leibrenten-Forderung gänzlich ausgeschlossen, ihm so dann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird, und auch auf Ansuchen des Dominii, Herrn Fürsten v. Anhalt-Cöthen Pleß die Löschung dieser Post a 14000 Rth. verfügt werden wird.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

*) Guttentag den 2ten März 1816. Von Seiten des unterzeichneten Rönlgl. Stadtgerichts werden hiermit alle diejenigen, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber des auf der hieselbst belegenen der Josepha verehelichten Andreas Gihler geborne Kudella zugehörigen Possession Nr. 40. für den Bürger Paul Kudella sub No. 4. eingetragenen väterl Erbtheils per 49 Rthl. 7 sgr. 84 d. und der darüber sub dato Guttentag den 12ten Juli 1788. ertheilten Recognition an die gedachte Possession irgend welche Realansprüche zu haben vermeinen, öffentlich vorgeladen, in dem auf den 10ten Juni c. a. angesetzten Termine Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstätte in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre vermeintlichen Ansprüche anzumelden und auszuführen, mit der Verwarnung, daß dieselben bey erfolgndem Ausbleiben mit allen ihren etwanigen aus jener Erbtheils-Forderung und der darüber ertheilten Recognition an die Possession der verehel. Andreas Gihler heruleitenden Realansprüchen werden präclndirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Rönlgl. Stadtgericht.

Offene Arreste.

*) Breslau den 20sten Februar 1816. Nachdem bey dem hiesig'n Rönlgl. Ober-Landesgericht von Schlesien über den Nachlaß des verstorbenen Justizcommissarii und Justizsecretair Hübner zu Glas Concurß eröffnet und zugleich der offene Arrest verhängt worden; so werden Alle und Jede, welche von dem gedachten Defuncto etwas an Gelde, Sachen oder Briefschaften besitzen, hiermit angewiesen, weder an den Gemainschuldner, die Erben, noch an jemand von ihnen Beauftragten das Mindeste davon zu verabsolgen, vielmehr solches binnen 4 Wochen anhero anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt der daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigentfalls zu gewärtigen ist, daß jede an einen Andern geschehene Zahlung oder Auslieferung für nicht geschehen geachtet, und das verbotmüßig Extradirte für die Masse anderweit biietrieben, auch ein Inhaber solcher Gelder und Sachen ben deren gänzlichen Verschweigung und Zurückhaltung seines daran habenden Unterpfands und andern Rechts für verlußtig erklärt werden wird.

Rönlgl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bries

*) **Brieg** den 20sten Februar 1816. Ueber den Nachlaß des verstorbenen Standesherrn von Bentzen, Gustav Adolph Grafen Henke v. Donnermark, ist auf Ansuchen dessen Erben der erblichliche Liquidationsprozeß eröffnet worden. Da die letztern sich jedoch nachträglich der Administration desselben begeben und den Gläubigern zur gerichtlichen Verwaltung übergeben haben, der Justizcommissarius Eberhard hieselbst auch zum Curator der Masse bestellt, und nunmehr auf den Antrag desselben über den Nachlaß des verstorbenen Gustav Adolph Grafen Henke der offene Arrest verhängt worden ist; so wird hiermit allen und jeden, welche von dem Gemelteschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, angedeutet, nicht das Mindeste davon an Jemand zu verabsolaen, vielmehr dem unterzeichneten Ober-Landesgerichte sofort davon Anzeige zu machen, und die Gelder oder Sachen sofort an unser Ober-Landesgerichts-Depositorium einzufenden. Sollte jemand anders über die in Händen habende Gegenstände disponiren, so wird solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beygetrieben; wenn aber der Inhaber solche Gelder oder Sachen derselben verschweigt oder zurückhält, er noch außerdem alles Unterpfandes oder andern Rechts verlustig erklärt werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

AVERTISSEMENTS.

*) **Breslau** den 18ten März 1816. Die gewöhnliche halbjährige Revision macht nothwendig, daß im Laufe dieser Woche (18. bis 24. März) früh von 8 bis 12 Uhr die sämmtlichen aus der Königl. und Universitäts-Bibliothek verborgten Bücher an dieselbe zurückgeliefert werden. Die unterzeichnete Behörde erwartet daher die richtige Ablieferung um so sicherer, als bey nöthig gewordenen Mahnungen die statutenmäßigen Mahnstrafen eintreten würden.

Das Königl. und Universitäts-Bibliothekariat.

*) **Breslau.** Meine gegenwärtige sehr angenehme und geräumige Wohnung auf der Kupferschmiedegasse im wilden Mann erlaubt mir, die mit meiner Bildungs-Anstalt für Töchter aus den gebildeten Ständen verbundene Pensions-Anstalt zu erweitern. Ich mache daher die resp. Eltern und Vormünder, welche ihren Lieblingen und Pflegebefohlenen eine angemessene Bildung in der Hauptstadt geben wollen, auf meine Anstalt aufmerksam, und ersuche sie, durch einen in postfreien Briefen abzufordernden gedruckten Plan sich zu überzeugen, in wie fern ich unter sehr billigen Bedingungen ihren gerechten Wünschen entsprechen werde.

Sophie Warburg.

*) **Breslau** den 16ten März 1816. So eben hat bey Unterzeichneten der erste Heft: „Geschichte unserer Zeit“ (welcher die Begebenheiten des merkwürdigen Jahres 1815. enthält) nebst einem Kupfer, den Einzug der Allirten in Paris den 14. März 1814. dargestellt, die Presse verlassen. Wir machen solches unsern resp. Theilnehmern hiermit bekannt, indem wir zugleich anzeigen, daß der Subscriptionstermin bis zu Ende April d. J. offen bleibt, und bis dahin jedes Heft inclusive Kupfer pro 6 ggr. Courant zu haben ist.

Graf, Barth et Compagnie.

*) **Breslau.** Neue Bricken, das Ahtel 6 Rthlr. Cour., das Stück 2 gr. Rom. M.; desgl. geräuchten und marinirten Lachs empfiehlt G. A. Hertel.

*) **Breslau**

*) Breslau den 18ten März 1816. Verläumderische Menschen haben das Gerücht verbreitet, als ob ich meine Seidenfärberey nicht mehr fortsetzte. Diesem widerspreche ich nicht nur hiermit, sondern empfehle mich zu ferneren gültigen Aufträgen einem verehrungswürdigen Publico, und versichere Pünktlichkeit und möglichsst billige Preise nach wie vor.

Carl Groß, Seidenfärber, Weißgerbergasse Nro. 353.

*) Breslau. Ein geschickter Chirurgus wird in Hünern bey Breslau gesucht, da eine große Dorfschaft, ein ansehnliches Archspiel und eine Radstube daselbst offen ist, welche Termino-Platz bezogen werden kann. Das Nähere erfährt man bey dem Pfefferkuchler Vogt auf der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Cautionstähige Oekonomen wünschen große und kleine Güter zu pachten. Auch sind 4000 Rthlr. auf kaiserliche Pupillar-Sicherheit zu vergeben; können auch getheilt werden. Das Nähere bey dem Wachszieher Jurck, Schmiedebrücke in Warschau.

*) Breslau. Von einer hochlöbl. Regierung berechtigt, zeige ich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publico hiermit ergebenst an, daß ich ein Commissions- und Auktions-Comtoir im Hause meiner Mutter auf dem Ringe Nro. 1203 an der Seite des Kränzelmarchts etablirt habe, worinnen alle Gattungen von Waaren, Juwelen, Gold und Silber, Uhren, neue und gebrauchte Meubles, Betten &c., Wagen und Pferde in Commission und zur Auction, so wie auch Bestellungen auf alle Artikel gegen Vorher-Sendung des Betrags, desgleichen Aufträge von Ein- und Verkäufen von Gütern, Häusern und Grundstücken oder deren Verpachtungen, Capitalien-Anglegenheiten &c. angenommen werden, Briefe und Gelder aber franco erbitte. Dieses Comtoir wird von künftigen Mittwoch, als den 20sten dieses an, geöffnet seyn, und sowohl da nach vorher gemachter Bekanntmachung, als auch wenn ich verlangt werde, außer demselben in oder nahe bey der Stadt gegen die gewöhnliche Vergütung Auction abhalten werde, und zuvor jede Sache nach dem Urtheil durch gesammelte Kenntnisse abzuschätzen verstehe. Auch kann ich bey etwanigen Misstrauen hinlängliche Sicherheit stellen. Daß zu diesem Etablissement eingerichtete Locale, sowohl Gewölbe und Keller, sind fest und feuersicher, daher für alle Gefahr geschützt.

Wilhelm Adolph, Auktions-Commissarius.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publico habe ich die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich, um denen resp. Abnehmern meiner chemischen Präparate nützlich zu seyn, bey meiner Abreise dem Friseur Herrn Dominik die Vorfertigung der chemischen Pulver zum Schwarzfärben der Haare, des Dintenpulvers, Pot pourri und Pomade gelehrt habe.

Ripamonti, Chemiker aus Mayland.

*) Breslau. Ein sehr schönes Gut, welches 80 Jahre in Besiz einer Familie gewesen und zwischen Schweidnitz und Breslau liegt, soll Veränderung halber für etwige 20.000 Rthlr. verkauft werden. Dasselbe hat folgende Regalien: Es liest in jedes Feld 130 Scheffel durchaus Weizen, hält 300 Schaafe, 20 Kühe, hat Brau- und Brennercy, giebt 200 Rthlr. Pacht, eine Mühle mlet die Bräuderey, Wiesenwachs völlig genug, Holz ist für mehrere 1000 Rthlr. zu verkaufen, weil seit 40 Jahren nicht mehr als der Bedarf angenommen worden, der Eitzergins beträgt 50 Rthlr. Das Nähere sagt August Müller jun., Bischofsgasse.

*) Breslau.

*) Breslau. Zu verkaufen sind: Gefüllte Kamunkeln pro 100 Stück 4 Rthlr., Amaryllis formosissima das Stück 2 bis 4 gr., starke engl. Stachelbeeren-Ableger von mehreren Sorten das Hundert 6 Rthlr. Cour., und noch viele andere Bäume, Sträucher und Gewächse, beim Kunstsgräbner Wohnhaupt Schweidnitzer Unger Nro. 185.

*) Breslau den 18ten März 1816. Diejenigen, welche von dem verstorbenen Waageamts-Rendant Hoyer Darlehne erhalten, und gemäß den in dem Nachlaß befindlichen Schuld-Documenten solche noch ganz oder zum Theil nicht zurückgezahlt haben, ersuche ich hierdurch im Auftrage der Hoyer'schen Erben, zu einer gütlichen Einigung in Hinsicht der Rückzahlung binnen 8 Tagen sich bey mir einzufinden, indem ich nach Ablauf dieser Frist mich ge- nöthiget sehen würde, durch die competenten Gerichtsbehörden die Ansprüche meiner Mandanten zu verfolgen.

Der Justizcommissarius Morgenbesser, Salzring Nro. 12.

Sagan den 22sten Januar 1816. Von Seiten des Gerichts der herzogl. Residenzstadt Sagan wird hiernit bekannt gemacht, daß die zu dem Nachlasse des verstorbenen Zimmermeister Jonas gehörigen beyden Häuser, wovon das erstere sub Nro. 439. vor dem Sorauer Thore hieselbst gerichtlich auf 207 Rthl. 4 ggr., das zweyte sub Nro. 485 auf der Verglehe über der Sorauer Boder-Brücke hieselbst auf 136 Rthl. 6. ggr. gewürdigt worden, in dem auf den 29sten April 1816. angesetzten Termine an den Meistbiethenden öffentlich verkauft werden sollen. Zahlungsfähige Kaufstücker werden daher hiermit vorgeladen, gedachten Tages Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputato, Stadtrichter Walthers, auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und den Zuschlag der Häuser an den Bestbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle unbekannte Erben und Gläubiger des verstorbenen Zimmermeister Jonas hierdurch vorgeladen, in diesem Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen zu liquidiren und zu justificiren. Im Falle des Nichterscheinens aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen nicht mehr gehört und ihnen gegen die Masse ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden soll.

Strehlen den 7ten März 1816. Da der hiesige Stadtmusikus, Posten vacant geworden, und dessen Wiederbesetzung längstens bis zum 1sten künftigen Monats erfolgen muß; so fordern wir diejenigen, welche denselben zu erhalten wünschen, hiermit auf, sich binnen 14 Tagen bey uns zu melden, wo wir sodann die nähern Bedingungen anzeigen und bestimmen werden.

Der Magistrat.

Neumarkt den 1sten Februar 1816. Der Nachlaß des hieselbst verstorbenen Stadtmüllers und Kaufmanns Johann Gottlieb Brückner soll nunmehr unter seine Erben vertheilt werden. Es werden daher alle ewanige unbekannte Erbschaftsgläubiger hierdurch aufgefordert, sich mit ihren Forderungen bis spätestens den 3ten April d. J. bey dem unterzeichneten Stadtgericht zu melden, oder zu gewärtigen, daß die Nachlassmasse vertheilt werden wird, wo sie sich alsdann mit ihren Forderungen nur an jeden Erben pro rata werden halten können.

Das Königl. Stadtgericht.

Mittwochs den 20. März 1816.

Auf Er. Königl. Majestät von Preußen ic. ic.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Bekanntmachung wegen des Einlaffes des Schwarzviehes.

*) Der in dem Publikando vom 30. Januar c. verbotene Einlaß des Schwarzviehes aus Rußland, dem Königreiche Polen und dem Großherzogthum Posen wird von jetzt an, jedoch nur in der Art nachgegeben, daß der Eintrieb nur über die bekannten Quarantaine-Ämter geschehen darf, und daß das Vieh dort unter der Aufsicht des Revisors g-hö-ig geschwemmt wird, welches auf dem Quarantaine-Ämte ausdrücklich bescheinigt seyn muß. Hiernach haben sich die gesammten Polizey-, Quarantaine-, und Accise- und Zoll-Beamten genau zu achten.

Breslau den 13ten März 1816.

g.)

Polizey-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen

*) Breslau. In No. 271. auf der Obergasse ist ein kupferner Brandtweintopf von 238 Berliner Quart Inhalt nebst Zugehör zu verkaufen.

Breslau den 11ten December 1815. Da das im Bürgerwerder sub No. 1033. belegene, dem Fohgerber Christian Samuel Wiesner zugehörige, auf 2600 Rthlr. zu 5 pro Cent und 2166 Rthlr. 16 gr. Cour. zu 6 pro Cent gerichtlich abgeschätzte Haus in denen auf den 23. März 1816, den 24. May 1816. und den 24ten Juli 1816. anberaumten Auktationsterminen öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden soll, so werden hierzu sämmtliche beugsfähige Kaufleute aufgefordert, sich zur bestimmten Zeit, besonders in dem auf den 24. Juli 1816. anstehenden letzten Termine, bey dem hiesigen Kömal. Stadtgericht vor dem gedordneten Commissario, Herrn Justizrath Wüte, einzufinden, um Gehör darauf abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß der sub hiesig stehende Grund dem Meist- und Bestbiethenden durch das zu eröffnende Adjudications-Erkenniß zugeeignet, auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Lösung der eingebrachten sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird. Uebrigens dient zur Nachricht, daß die aufgenommene Taxe am hiesigen Rathhause aushängt und daselbst zu jeder Zeit nachgesehen werden kann.

Das Kömal. Gericht der Stadt

Breslau den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag des frühern und unter Bestimmung des gegenwärtigen Besitzers, soll die in Dürjentsch sub No 6. belegene Dreschgärtnerstelle voluntarie subhastirt werden; und es ist dazu ein peremptor

peremptorischer Vicitationstermin auf den 3. April d. J. Vormittags 10 Uhr auf dem hiesigen Schlosse anberaumt worden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken vorgeladen werden, daß die an genanntem Orte, so wie in Groß-Mochern und Klettendorf aushängende dorfgerichtliche Taxe, welche auf 94 Rthlr. 12 ggr. Cour. ausgefallen ist, eingesehen werden kann

Das Därrjentscher Gerichtsamt.

*) Breslau den 1ten März 1816. Da wegen des suchasta gestellten, dem Kupferschmidt Friedrich Wilhelm Körber gehörige, mit No. 1613. bezeichnete auf dem Neumarkt belegene Haus, welches a 6 pro Cent auf 3333 Rthlr. 8 gr., a 5 pro Cent aber auf 4000 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, ein anderweitiger Vicitationstermin auf den 27. April c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justizrath Dorowsky anberaumt worden; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, sich in diesem Termine zur Ablegung ihrer Gebothe an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle einzufinden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

*) Breslau den 9ten März 1816. Von Seiten des Königl. Domainen-Justizamtes zu Wansen und Zülzhof wird hiermit bekannt gemacht, daß auf den Antrag eines Realgläubigers in via executionis die Subhastation des dem Bauer Joseph Schwarzer zugehörigen, zu Leubusch Grottkanschen Kreises sub No. 22. gelegenen, auf 1517 Rthlr. rectificirtermaßen localgerichtlich abgeschätzten zweyhüftigen Bauerguts verfügt worden. Es werden daher alle Besitz- und zahlungsfähige hierdurch vorgeladen, in denen hierzu angesetzten Terminen, nämlich den 17. April und 15ten May, besonders aber in dem letzten peremptorischen Versteigerungstermine den 17ten Juni 1816 Vormittags 9 Uhr an der gewöhnlichen Gerichtsstelle zu Zülzhof zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden das Grundstück zugeschlagen, auf später eingehende Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden wird.

Königl. Domainen-Justizamt zu Wansen und Zülzhof.

Wartenberg den 17. Februar 1816. Der an noch vorhandene massive Umschrot des hieselbst gewesenen Caplaneyhäuschens nebst dabey befindlichen Vorplatz, welcher auf 64 Rthlr. Cour. gerichtlich taxirt worden, soll auf Antrag der hiesigen katholischen Stadt-Piarrkirche subhastirt werden. Es ist hierzu ein Versteigerungstermin auf den 30sten April a. c. hieselbst anberaumt worden, und werden demnach besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, gedachten Tages sich einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meistbietenden und Bestzahlenden dasselbe zugeschlagen, auf spätere Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden soll.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Alt-Kemnitz den 12ten Februar 1816. Termin subhastations des dreyspännigen 1600 Rthlr. taxirten Gottlieb W. annehmlichen Verlassenschafts-Bauerguts No. 7. zu Reibnitz, siehe den 18. März, 18. April, und peremptorisch den 20. May c. in hiesiger Amtskanzley an.

Reichsgräflich v. Breslersches Gerichtsamt.

J. Strela.

Glogau den 2ten Januar 1816. Zum öffentlichen gerichtlichen Verkauf der Grundstücke hiesiger Grundmühle vor dem Breslau-Thore, aus 3 Gartenstücken und 8 Ackerstücken bestehend, welche letztere auf 2930 Rthlr. taxirt sind, stehen die Versteigerungstermine auf den 19. März, den 18. May und den 19. Juli a. c.

Vor,

Vor- und Nachmittags an gewöhnlicher Berichtsstelle unterzeichneten Justizamt an, wozu Zahlungsstelle vornehmlich mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die vom Herrsche niedergelegene Gütle mit Gebäuden wieder aufgebaut werden darf, dem Zuschlag aber die Einwirkung einer auswärtigen Vormundschaft wie der Erben überhaupt vorausgesetzt. Tage und Bedingungen sind in der Registratur zu ersehen. *Amiel, Proc. 6. Justizamt des hiesigen vormalsigen Döbm-Capitels.*

zu ersehen.
Königl. Preuss. Justizamt des hiesigen vormaligen Dohn-Capitels.
*) O r t m a u den 30. Januar 1816. Das unterzeichnete Gericht macht hierdurch bekannt, daß der im Dorfe Nitzewitz Brottkauschen Kreises und No. 2. belegene Kretscham mit 15 Schaffeln Acker, nebst der Gerechtigkeit des freyen Bier- und Brandweinsbrennens, Froh- und Semmelbackens so wie noch drey in der Magwitzer Feldmark gelegene Ackerstücke zusammen von 4 Scheffeln 8 Mezen, wovon der Kretscham nebst Zubehör auf 925 Rthl. 11 Sgr 8 D., die drey Ackerstücke in der Magwitzer Feldmark aber auf 200 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt worden, auf den Antrag der Realgläubiger des gegenwärtigen Besitzers Joseph Rattke, auf den Antrag der Realgläubiger des gegenwärtigen Besitzers Joseph Rattke, subhastirt werden sollen. Es werden daher befig und zahlungsfähige Kaufleute hierdurch vorgeladen, in denen zu diesem Behufe auf den 18. April, den 18. May, peremptorie aber den 19ten Juni d. J. coram E. m. i. f. i. o. Am. Hauptmannschafts-Rathe Herden, anberaumten Versteigerungs-erzittern auf d. m. Amtshause hieselbst zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter E. m. i. f. i. o. der Interessenten zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und unter E. m. i. f. i. o. der Interessenten zu erscheinen, ihren Zuschlag an den Meist- und Bestbieter zu gewärtigen; wobei zugleich bemerkt wird, daß die Lage des Kretschams und der Ackerstücke in der hiesigen Registratur nachgesehen werden kann, übrigens aber nicht nöthig, die der Kretscham und die Ackerstücke zusammen verkauft werden müssen, sondern auch der Kretscham zu Meistbietendem, und die drey Ackerstücke in der Magwitzer Feldmark separat erkauft werden können.
Königl. ehemals fürstbischöflich Am. Hauptmannschaft.

*) Krappitz den 9ten März 1816. Dem Wohl. wird hierdurch bekannt gemacht, daß das den Jüdischen Minorennen gehörige sub No. 130. hieselbst belegene Wohnhaus, welches auf 134 Rthl. 2 $\frac{1}{2}$ gr. gerichtlich abgesehätzt worden ist, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich veräußert werden soll, und daß hierzu ein für allemal ein Termin auf den 24sten April früh um 9 Uhr in der hiesigen Stadtgerichts C. n. l. e. y ansetzt. Kauflustige und Zahlungsfähige werden demnach aufgefordert, sich in obse. Termine zu melden und ihr Gebot abzugeben, wonächst der Meist- und Bestbietende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die aufgenommene Exp. kann in der Gerichtskanzl. y an Verlangen vorgelegt werden. Das Königl. Stadtgericht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Ratibor den 24sten Februar 1816 Das Gericht samt Schreibe und
Salarna mit und faget hiermit jedermannlich, besonders wo es zu wissen
bedürftig ist, daß der öffentliche Verkauf des zu Salarna Ratiborer Kreises in
Pro. 33. gelesenen Florian Jawelschen und laut der hier bezeugten, unterm
heutigen Dato gerichtlich ausgefertigten Taxe auf 22 Rthlr. Rom. Mz. gewürdigten
Finger, abseß beschlossen worden. Es werden daher alle diejenigen, so dieses An-
gebot zu kaufen Lust und Fähigkeit haben, mittelst des gegenwärtigen Procla-
matis, wovon das eine hier, das andre aber in Schreibe ausgehängt ist, vorge-
laden, binnen 6 Wochen, und spätestens in Termino und peremptorio den 29. April
d. J.

D. J. im Orte Seyrbis in Person zu erscheinen und ihr Geboth zu thun, sodann aber zu gewärtigen, daß das ausgebohrte Angerhaus dem Meistbietenden werde zugeschlagen und auf die nach Ablauf dieser Frist etwa noch einkommende Licita weiter keine Rücksicht genommen werden.

Das Gerichtsamt Seyrbis und Salarnia.

Kretschmer, Justit.

*) Guttenberg den 7ten März 1816. In Termino den 16ten April c. a. Vormittags um 9 Uhr soll der Mobilien-Nachlaß des hier verstorbenen pensionirten Accise-Einnehmer Thamme, bestehend in Kleidungsstücken, Waarende, Leinwand und Ketten, auch etwas Silbergeschirr, in hiesiger Gerichtsstube gegen sofortige Bezahlung in März-Courant an den Meistbietenden verkauft werden; und es wird solches diesfälligen Kaufstücken hierdurch bekannt gemacht.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Schmiedeberg den 5ten März 1816. Zur Befriedigung der Gläubiger soll die zu Dittersbach städtisch sub No. 66 belegene auf 171 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Possession in dem dieserhalb auf den

20sten May c. Vormittags um 11 Uhr

ansehenden Termin auf dem hiesigen Stadtgericht öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige werden hierzu vorgeladen.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

*) Weigwitz den 9ten März 1816. Das Gerichtsamt von Weigwitz Ober-Lauer Kreises subhastirt Behufs der Vertheilung das von dem hiesigen verstorbenen Angerhäuser Johann George Jockisch hinterlassene sub No. 38. hieselbst gelegene Angerhaus, welches auf Sieben Reichsthaler Courant gerichtlich abgeschätzt worden, und hat zum Vertheilungstermin den 20sten April d. J. Vormittags um 10 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse angelegt, welches hiermit öffentlich bekannt gemacht wird, damit sich Kauflustige dazu melden, ihre Gebote abgeben und gewärtigen können, daß dem Meist- und Bestbieter nach vorheriger Zustimmung und Approbation des vormundschafftlichen Gerichts die Besizung zugeschlagen und adjudicirt werden wird.

*) Lauer den 19ten Februar 1816. Auf den freywilligen Antrag der Erben und Vormundschafft des verstorbenen Schneider Gottfried Staude zu Nienberg wird dessen daselbst belegenes und laut gerichtlicher Taxe vom 4ten d. M. auf 75 Rth. 5 gr. Cour. gewürdigtes Freyhaus nebst Gärten von 5 Morgen Ausfaat subhastirt; und es ist demnach ein einziger Vertheilungstermin auf den 20sten May c. a. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nienberg anberaumet worden, als wozu alle beß- und zahlungsfähige Kauflustige in demselben zu erscheinen vorgeladen werden, ihre Gebote zu thun und zu erwarten, daß dem Meistbietenden und Bestbieter nach eingeholter Genehmigung der Witwe und Vormundschafft das subhastirte Freyhaus adjudicirt und zugeschlagen werden wird.

Freyherrlich Ritterstein v. Falkenhayn Nienberger Gerichtsamt.

Hoffmann, Justit.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Vor dem Nicolaithore auf der Sandgasse No. 56. ist ein Garten zu vermietthen; er ist 42 Ellen lang und 26 Ellen breit.

*) Bresl.

*) Breslau. Ein großes meublirtes Quartier auf ein halbes Jahr zu vermietben und auf den 6. April oder später zu beziehen, ein mittleres Quartier auf Oßern, und ein dergleichen auf Johanni sind mit und ohne Stallung zu haben auf der Schuhbrücke in No. 1772 und 73.

Zu verpachten.

Breslau Bunzlauischen Kreises den 27sten Februar 1816. Das hiesige herrschaftliche Bran- und Brandwein-Kellar, so wie die Nutzung der herrschaftlichen Vorwerks-Räthe, werden mit Johannis d. J. wiederum pachtlos, und sollen auf Jahr und Tag aufs neue verpachtet werden, wozu der 17. April d. J. pro Termino licitationis anberaumt werden. Es werden also pachtlustige, ihres Metiers wohlkundige, mit guten Zeugnissen versehene und cautionsfähige Brauemeister zur Erwerbung des ersten, so wie pacht- und cautionsfähige Männer zur Erhaltung des nussbaren Rindviehes auf diesen Termin eingeladen, um vor dem Gericht sammt alhier ihr Geboth abzugeben, und nach erfolgter Genehmigung des Curatoris bonorum, Herrn Rittersmeisters v. Schickfuß auf Merzdorf und Wolfsbanya, des gerichtlichen Zuschlag zu gewärtigen. Uebrigens können die Pachtbedingungen theils bey diesem, theils aber auch bey dem Herrn Sequester Schiebler selbst in jeder Zeit eingesehen werden.

Mattiller, Justit.

Das Gerichtsamt hieselbst.

Person, so ihre Dienste anträgt.

*) Breslau. Ein Defonom von mehreren Jahren, der zum Theil großen Wirthschaften, dem Rechnungsfache und Cassenwesen im Gebirge sowohl als Landgegend vorgestanden, auch die Berechnung der Eubatur der Waldbolzhölzbäume inne hat, und über sein Borkverhalten gültige Zeugnisse vorzeigen kann, wünscht bald oder zu Johanni ein Unterkommen. Das Nähere ist bey dem Königl. Polizey-commissarius Herrn Dietrich im Hause des Königl. Polizeyamts zu erfahren.

Citationes Edictales.

Breslau den 6ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Gottlieb Ehler aus Marben, welcher sich im Jahre 1786 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert, und da zu seiner Verantwortung hier über ein Termin auf den 18ten May c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Reimann anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts-Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienste zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftigen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Officii Fisci der Cantonist Ferdinand Gerhard aus Canth, welcher vor 8 Jahren mit einem Wandepaß auf 3 Jahre versehen ausgewandert und nicht wieder zurückgekehrt ist, auch sich seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl.

Königl. Preuss. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 11. Juni a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgericht's-Ausculator Leuckart anberaumt worden, zu welchem auf das hiesige Ober-Landesgericht's-Haus vorgeladen. Sollte Betagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Klagsbedenke zu entziehen, Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dohm Breslau den 26ten Januar 1816. Von Seiten des fürstbischöflichen Consistorii wird hierdurch dem ausgetretenen Fusilier Johann Franke bekannt gemacht, daß seine Ehefrau Maria Rosina geb. Stumpf wider ihn wegen bösslicher Verlassung auf Trennung der Ehe g. klagt und auf seine öffentliche Verlassung angetragen hat. Es wird daher der Fusilier Johann Franke hierdurch vorgeladen, in dem zu seiner Vernehmung auf den 21. Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Commissario, Herrn Consistorialrath Rohlfeld, anberaumten Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohme zu erscheinen, w. aen seiner Entfernung von seiner Ehegattin Rede und Antwort zu geben und das Fernverweige, bey seinem Ausenbleiben aber zu gewärtigen, daß er in contumacia der bösslichen Verlassung iär geständig wird geachtet und dem Antrage der Klägerin gemäß die zwischen ihm und derselben bestandene Ehe in perpetuum getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. g.)

*) Krieg den 20sten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgerichte von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Karschauer gebürtige entwichene enrrollirte Cantonist Joseph Berg deraufallt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 9 Monaten und bis zum 19 December c. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgericht's-Rath Scheller H., gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Reiße den 6ten Februar 1816. Von dem Gerichteamte der Franzdorfer Güter werden hiermit alle diejenigen, die an die Droschader fiesellen Kro. 3., 11. und 13. in Ruchsdorf, Kro. 1 und 3 in Ratschau und Kro. 3. in Franzdorf Reiffes Kreises, Realansprüche zu haben glauben, aufgefordert, solche auf den 14. May d. J. in der Franzdorfer Amtskamlen anzumelden; widrigenfalls sie damit präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt werden wird.

Das Gericht'samt der Franzdorfer Güter.

*) Guttentag den 7ten März 1816. Von Seiten des Königl. Stadtgerichts wird die Erwanne verehl. Joseph Schlerba geb. Kadella und deren Erben, Cessionarien oder die sonst in ihre Rechte weitrten sind, hierdurch öffentlich vorgeladen, in Termine den 10. Juni c. a. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gericht's-Sanzen in Person oder durch zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen und ihre beschlügen Real-Ansprüche an die der Josepha verehl. Anoncas Sigler geb. Kadella zugehör-

angehörige hieselbst belegene Fesigung, in Rücksicht der darauf für sie auf den Grund des väterlichen Joseph Rudellaschen Erbvergleichs vom 11. Juli 1788. auf Höhe von 49 Mthlr. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d., und für ihre kinderlos verstorbene Schwester Mariann Rudella auf den Grund desselben Erbvergleichs auf Höhe von 65 Mthlr. 7 Sgr. 8 $\frac{1}{2}$ d. sub Nro. 3. und 6. eingetragenen Erbtheile und der hierüber unterm 7. d. d. Güttentag den 12. Juli 1788. ertheilten beyden Recognitionen anzumelden und auszuführen mit der Warnung, daß die genannte Susanne verehlt. Joseph Schlepfa geb. Rudella und deren Erben oder Cessionarien bey erfolgendem Ausbleiben mit allen und jeden ihrer erwanigen aus jenem väterlichen Erbtheils-Forderungen mit allen und jeden ihrer ertheilten Recognitionen an die Besizung der verehlt. Andreas Söhler herzuleitenden Realansprüchen werden präcludirt und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Das Königl. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Mit schönem schwarzen Levantin zu ganz billigen Preisen empfiehlt sich der Seidenfabrikant Schickanz, wohnhaft auf der Schubbrücke im goldnen Stük.

Breslau. Eine Quantität neuer Eichor-Saamen, ganz neuer Lucerner, ungedorrter rother spanischer Klee, weißer Steinklee, engl. und französisches Ray-gras, Honiggras, Esparcette, Spargelgras oder Gnörig, diverse Sorten feinen Carviol, nebst allen Sorten von Kohl-, Kräuter-, Wurzel- und Blumen-Saamen sind im billigsten Preise zu haben bey Mittmann er Beer am Schweidniser Thore.

Breslau. Eine große Kinderfreundin wünscht noch einige Kinder für billige Pension zu nehmen. Mädchen können nebst andern weiblichen Arbeiten auch Kleider und Schuhe verfertigen lernen. Das Nähere ist beyrn Agent Herrn Müller auf der Windgasse zu erfragen.

*) Breslau. Zum bevorstehenden Mistfaßen-Markte empfiehlt sich seinen resp. Kunden mit seinem, vermittelt der Frankfurter Messe, mit den neuesten baumwollenen und seidenen Mode-Artikeln völlig assortirten Schnittwaaren. Lager zur geneigten Abnahme, sowohl in seinem Gewölbe Junkerngasse im goldnen Apfel Nro. 607., als auch in der Marktbude vor der Raschmarkts-Apotheke, ganz ergebenst.

August Heinrich Andersen.

*) Breslau. Einem hochgeehrten Publico zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich Sonntags als den 24sten und folgenden Sonntag als den 31. März in meinem Salon zum Wallfisch stark besetztes Concert geben werde. Ich schmeichle mir eines zahlreichen Zuspruchs.

Bergmann, Cofsetier im Wallfisch vor dem Nicolaitthore.

*) Breslau. Neue Musikalien, welche bey C. G. Förster, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke erschienen sind: Jos. Schnabel, Das Veilchen, vom Clavier und einer Violine begleitet, Sr. Hochwohlgeboren dem Herrn Baron v. Saurma auf Lorzen-dorf hochachtungsvoll gewidmet, 8 gr. — Donath, 3 Walzer, 10 Eccossaisen und 1 Quadrille für das Clavier, 1s Heft 8 gr. — Von demselben 5 Walzer, 6 Eccossaisen und 1 Masurek, 2s Heft 8 gr. — Romanze aus Joconde, für die Guitarr e eingerichtet: „Sportend des Mädchens Jammer etc.“ 4 gr. — Troubadour „Einsam mit gebrochnem Herzen etc.“ 4 gr. — Duett „Ach mein Herr Graf nicht so verwe-gen.“ 8 gr.

*) Bres-

*) Breslau. Sollte jemand bald oder zu Johanni an einer Hauptstraße bey Breslau ein Wirthshaus zu verpachten gesonnen seyn, selbiges kann dem Agent Herrn Müllers auf der Windgasse angezeigt werden.

*) Breslau. Da ich durch meine Seidenfärberer die schönste Gelegenheit habe, ein verehrungswürdiges Publikum mit vorzüglich schönem, ächtem coal urem Zwirn jeder Art, wie auch weissen, zu versorgen; so setze mein Geschäft mit die sen Artikeln in der großen bey der goldenen Krone am Ringe stehenden Baude hiermit ergebenst an. Haupt säch lich empfehle ich mich den Herren Kleiderverfertignern zu gütigen Bestellungen, so wie dem auswärtigen damit Handel treibenden Publi ko meine Dienste offerire und bitte um gütige Aufträge, verspreche reelle Waare und möglichst billige Preise.

*) Breslau. Eine Wohnung nahe am Ringe oder auf dem Ringe von 10 geräumigen und hellen Zimmern, worunter eines vorzüglich sehr groß seyn muß, und wo möglich alle in Verbindung oder auch allenfalls in zwey Stockwerken, wird zu Johannis oder Michaelis gesucht. Wer eine solche frey hat und zu besetzen wünscht, beliebe, es im gräßlich S andrechtschen Hause am Ringe im Gewölbe beyrn Kaufmann Herrn Rauch gefälltst anzuzeigen.

*) Breslau. Sehr schöne frische Spect-Rücklnae sind zu haben auf der äaßern Ohlauer Gasse nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Rücke.

*) Breslau. Eine Parthie gut gepflegter inländischer Leinsamen ist in billigen Preisen abzulassen am Raskmarkt in No. 2023.

*) Breslau. Guter rheinischer Hanf in diversen Sorten und zu billigen Preisen ist zu bekommen auf dem Raskmarkt in No. 55. dem Ober-Landesgericht gegenüber; bey

Meyer Joachimssohn, Federhändler.

*) Breslau den 17ten März 1816. Den 16ten dieses entschies nach zweyjährigen Leiden an der Brustwassersucht unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Kaufmann Emanuel Fränkel, in einem Alter von 47 Jahren. Ueberzeugt von der Ehelichkeit aller derer, die ihn kannten, verbitten wir uns alle Beyleidsbezeugung.

Ernenine Fränkel geb. Fränkel, als Wittin.

Dora,

Simon,

Franette,

Wilhelm,

Minna,

als Kinder.

Steinau an der Oder den 29sten Januar 1816. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hierdurch bekannt, daß das Hypothekenbuch des im Steinauer Kreis beliegenden Dorfes Cullm kan auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzustellenden Nachrichten regulirt werden soll. Es wird daher ein Jeder, welcher dabey ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingressation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffenedenkt, hierdurch vorgeladen, sich binnen drey Monaten, spätestens aber in termino den 20sten May d. J. bey dem unterzeichneten Justitario hieselbst zu melden und seine Ansprüche anzugeben.

Das Cullmickauer Gerichtsamt.

Ulrich, Justit.

(885)

Beilage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 20. März 1816.

Gerechtlich confirmirte Kaufcontracte.

Neuland den 24. Januar 1815. Bey dem Gerichtsamt zu Neuland sind folgende Käufe confirmirt worden:

I. Den 11. Novbr. 1812.

1) Des Traugott Rohlebers Hauskauf No. 67. in Seifersdorf, pro 150 Rthl.

2) Des Johann Gottfried Bolprichs Hauskauf Nro. 157. daselbst, pro 100 Rthl.

II. Den 3. März 1813.

3) Des Johann Gottlob Engwichts Gartenkauf No. 51. in Andreasthal, für 100 Rth.

4) Des Johann Wilhelm Kessels Hauskauf No. 105. in Gunzendorf, pro 50 Rthl.

III. Den 31. März 1813.

5) Des Johann Gottfried Scholzes Gartenkauf No. 1. in Wenigradwitz, pro 400 Rthl.

IV. Den 13. May 1813.

6. Des Johann Gottlob Preusters Hauskauf Nro. 91. in Seifersdorf, für 110 Rthl.

V. Den 20. Novbr. 1813.

7. Des Johann Gottfried Kessels Gartenkauf Nro. 13. in Gunzendorf, pro 250 Rthl.

VI. Den 25. Novbr. 1813.

8. Des Christian Gottlieb Menzels Gartenkauf No 48. in Gunzendorf pro 300 Rthl.

9. Des Johann Gottfried Hofmanns Bauergut Kauf No. 25. in Seifersdorf, pro 2200 Rthl.

10. Des Daniel Grafs Bauerguthkauf No. 14. in Seifersdorf, pro 1200 Rthl.

VII. Den 22. Decbr. 1813.

11. Des Johann George Wendrichs Gartenkauf No. 23. in Wenigradwitz, pro 50 Rthl.

12. Des

12. Des Gottfr. Wendrichs Gartenkauf No. 29. daselbst, pro 40 Rthl.

16 1gr.

13. Des Gottfried Hoffmanns Bauergutkauf No. 28. daselbst, pro 300 Rthl.

VIII. Den 19. Januar 1814.

14. Des Gottlob Conrads Schmiedehauskauf No. 87. in Seifersdorf, pro 425 Rthl.

15. Des Carl Weißes Schenkhaukauf No. 77. in Gunzenhof, für 1800 Rthl.

16. Des Gottlob Hoffmanns Bauergutkauf No. 19. in Seifersdorf, pro 600 Rthl.

IX. Den 16. Februar 1815.

17. Des Johann Heinrich Gottschalds Hauskauf No. 181. daselbst, pro 190 Rthl.

18. Des Johann Gottlieb Röslers Hauskauf No. 160. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

X. Den 9 März 1814.

19. Des Johann Gottfried Heyns Hauskauf No. 100. in Neuland, pro 100 Rthl.

XI. Den 27. April 1814.

20. Des Johann Gottfried Seibts Hauskauf No. 157 in Gunzenhof, pro 200 Rthl.

21. Des Gottfried Hoffmanns Gartenkauf No 34. in Gunzenhof, pro 100 Rthl.

XII. Den 11. May 1814.

22. Des Gottlieb Grans Gartenkauf No. 45. in Gunzenhof, pro 150 Rthl.

23. Des Johann George Ulbrichs Hauskauf No. 145. daselbst, pro 300 Rthl.

XIII. Den 25. May 1814.

24. Des Schmidts Ernst Erfurths Bauergutkauf No. 11. in Wenig-
rathwiz, pro 1100 Rth.

25. Des Bauer Samuel Gottlieb Bärz Kauf, um einen Wiesenfleck
No. 40. in Wenigrathwiz, für 300 Rthl.

26. Des Gottlieb Seibts Hauskauf No. 122. in Gunzenhof, pro 150 Rthl.

27. Des Christian Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 130 daselbst,
pro 400 Rthl.

28. Des

28. Des Christian Hartmanns Gartenkauf No. 42. in Gunzendorf,
pro 280 Rthl.

29. Des Gottfried Seibts Hauskauf No. 167. daselbst, pro
100 Rthl.

30. Des Johann Christian Seibts Bauergut No. 23. in Gunzendorf,
pro 1000 Rthl.

31. Des Johann Gottfried Reffels Hauskauf No. 197. daselbst, pro
120 Rthl.

32. Der Johanna Elisabeth verehlt. Zingeln geb. Rohledern Gartenkauf
No. 35. daselbst, pro 200 Rthl.

XIX. Den 20. Juli 1814.

33. Des Johann Wencelslaus Polsts Hauskauf No. 46. in Neuland,
pro 90 Rthl.

XX Den 31. August 1814.

34. Des Johann Siegmund Büttners Hauskauf No. 57. in Neuland,
pro 215 Rthl.

35. Des Gottfried Bunzels Hauskauf No. 43. in Nieder-Kesselsdorf,
pro 50 Rthl.

36. Des Gottfried Wendrichs Hauskauf No. 85. in Neuland, pro
80 Rthl.

37. Des Johann Carl Gottfried Stephans Hauskauf No. 104. in
Seifersdorf, pro 100 Rthl.

38. Des Joh. Casper Rohleders Hauskauf No. 93. in Gunzendorf,
pro 200 Rthl.

39. Des Joh Ernst Gottfried Kühns Schmiedehaus No. 86. in Seif-
fersdorf, pro 500 Rthl. —

XX. Den 14. Sept. 1814.

40. Des Johann Gottlieb Böhm's Gartenkauf No. 152. in Giesmanns-
dorf Seifersdorfer Theils, pro 180 Rthl.

XXII. Den 12. October 1814.

41. Des Johann Gottlieb Krauses Bauergutkauf No. 11. in Benig-
radwitz, pro 2030 Rthl.

XXIII. Den 26 October 1814.

42. Des Joh. Gottfried Rohleders Bauergutkauf No. 21. in Gunzendorf,
pro 2000 Rthl.

43. Des Carl Gottlieb Schwabes Hauskauf No. 125. in Gunzendorf,
pro 400 Rthl.

44. Des Gottlieb Wünsch's Hauskauf No. 20. in Nieder-Kesselsdorf,
pro 95 Rthl.

45. Des

45. Des Johann Gottlob Kühns Hauskauf No. 118. in Seifersdorf, für 200 Rthl.

XXIV. Den 9. Novbr. 1814.

46. Des Johann Gottfried Würfels Hauskauf No. 154. in Gunzendorf, pro 200 Rthl.

XXV. Den 23. Novbr. 1814.

47. Des Franz Kluges Hauskauf No. 193. in Gunzendorf, pro 70 Rthl.

48. Des Gottfried Hilgers Hauskauf No. 126. in Gunzendorf, pro 200 Rthl.

XXVI. Den 6. Decbr. 1814.

49. Des David Wielands Hauskauf No. 160. daselbst, pro 120 Rthl.

XXVII. Den 7. Decbr. 1814.

50. Des Franz Schmidts Bauergutskauf No. 25. daselbst, pro 3750 Rth.

51. Des Gottlob Försters Hauskauf No. 92. daselbst, pro 110 Rth.

52. Des Johann Gottfried Schwabs Gartenkauf No. 20. in Neuland, pro 200 Rthl.

XXVIII. Den 14. Decbr. 1814.

53. Des Johann Christoph Schmidts Gartenkauf No. 59. in Gunzendorf, pro 300 Rthl.

XXIX. Den 23. Decbr. 1814.

54) Des Gottfried Kessels Hauskauf No. 195. daselbst, pro 150 Rthl.

XXX. Den 4. Januar 1815.

55. Des Johann Christian Preußlers Hauskauf No. 163. daselbst, pro 70 Rthl.

XXXI. Den 1. Febr. 1815.

56. Des Gottfried Engwichts Hauskauf No. 210. daselbst, pro 80 Rthl.

57. Des Johann David Henfels Hauskauf No. 201. daselbst, für 140 Rthl.

58. Des Samuel Weises Hauskauf No. 190. daselbst, pro 150 Rthl.

XXXI. Den 2. März 1815.

59. Des Traugott Wolprichs Hauskauf No. 119. in Seifersdorf, pro 50 Rth.

60. Des

60. Des Johann Gottfried Pfeifers Bauerergutkauf No. 29. in Seifersdorf, pro 600 Rthl

61. Des Johann Gottlieb Thamm's Hauskauf No. in Cunzendorf, für 90 Rthl.

XXX. Den 15 März 1815.

62. Des Johann Christoph Würfels Hauskauf No. 198. daselbst, pro 201 Rth

63. Des Benjamin Kretschmer's Hauskauf No. 135. in Seifersdorf, pro 335 Rthl.

64. Des Gottlieb Peholds Hauskauf No. 83. in Cunzendorf, pro 220 Rthl.

65. Des Joh. Christoph Runge's Hauskauf No. 61. in Seifersdorf, pro 100 Rthl.

66. Des Ernst Gottlieb Rohlebers Gartenkauf No. 30. in Cunzendorf, pro 350 Rthl.

XXXIV. Den 12. April 1815.

67. Des Gottfr. Elsners Hauskauf No. 95. daselbst, pro 290 Rth.

68. Des Joh. Christoph Uberschärs Schenkhauskauf No. 39. in Neuland, pro 700 Rthl.

69. Des Tischler Johann George Schubert's Kauf, um ein Fleckchen Acker zu Neuland von 2 Viertel Ausfaat, für 80 Rthl.

XXXV. Den 26 April 1815.

70. Des Johann Christign Bachmann's Bauer gut No. in Cunzendorf, pro 600 Rthl.

61. Des Chyrurgus Johann Casper Giersners Kauf, um ein Stück Wiese, pro 470 Rthl.

XXXVI. Den 10. May 1815.

72. Des Joseph Gude's Hauskauf No. 95. in Seifersdorf, pro 175 Rthl.

XXXVII. Den 7. Juni 1815.

73. Des Johann Gottfried Ulbrich's Hauskauf No. 128. in Cunzendorf, pro 150 Rthl.

XXXVIII. Den 21. Juni 1815.

74. Der Hedwig verehl. Hilbig geb. Effmert Hauskauf No. 78. in Cunzendorf, pro 330 Rthl.

75. Des Johann Christian Brandes Hauskauf No. 209. daselbst, pro 100 Rthl.

XXXIX Den

XXXIX. Den 22. Juni 1815.

76. Des Johann Gottfried Dites Bauergut Kauf No. 5. in Seifersdorf, pro 1800 Rthl.

77. Des Traugott Beyers Mühlenkauf No. 79. daselbst, pro 2710 Rthl.

XXXX. Den 5. Juli 1815.

78. Des Gottlieb Scholzes Hauskauf No. 21. in Niederfesselsdorf, pro 100 Rthl.

79. Des Joseph Speers Hauskauf No. 32. in Neuland, pro 120 Rthl.

80. Des Johann Gottfried Schuberts Bauergutkauf No. 10. in Neuland, pro 875 Rthl.

XXXXI. Den 23. August 1815.

81. Des Johann Gottfried Wendrichs Bauergut No. 11. in Niederfesselsdorf, pro 350 Rthl.

XXXXII. Den 6. Sept. 1815.

82. Des Joh. Gottfried Baumerts Bauergutkauf No. 5. in Neuland, für 2500 Rthl.

XXXXIII. Den 20. Septbr. 1815.

83. Des Johann Traugott Röslers Hauskauf No. 112. in Seifersdorf, pro 160 Rthl.

84. Des Gottlieb Kelts Hauskauf No. 25. in Niederfesselsdorf, pro 136 Rthl.

Haynau den 24. Februar 1816. Von dem hochfreiherrl. v. Rothkirch-Trach Bärzdorfer Gerichtsamte werden nachstehende gerichtlich abgeschlossene Kaufcontracte hierdurch öffentlich bekannt gemacht:

I. Bey Ober-Bärzdorf.

1) Des Freistellbesitzer Vogt, um die väterliche Freistelle, pro 50 Rthl.

2) Des Gottfried Gambres, um die Freystelle des Gottfried Breutmann, pro 130 Rthl.

3) Des Gottlieb Höfig, um die Freigärtnerstelle der Caspar Scholz'schen Erben, pro 269 Rthl.

4) Des Johann Wilhelm Knoll, um die väterliche Freistelle, pro 250 Rthl.

5) Des Anton Heinze, um die Freystelle des David John, pro 220 Rthl.

II. Bey

II. Bey Mittel-Bärsdorf und Neuforge.

6) Kaufcontract des Bauer George Friedrich Gerlach, um das väterliche Bauergut, pro 800 Rthl.

7) Kaufcontract des Gottlieb Thiel, um des Johann Gottlob Thiels Bauergut, pro 2000 Rthl.

8) Kaufcontract des Freystellbesizers Johann Gottfried Stephan, um die väterliche Nahrung, pro 600 Rthl.

9) Kaufcontract des Johann Gottlieb Jäckel, um die Freigärtnerstelle des Daniel Scholz, pro 600 Rthl.

10) Kaufcontract des Gottlieb Menge, um die Freigärtnerstelle des Gottlob Brendel, pro 140 Rthl.

11) Kaufcontract des Gottlieb Scholz, um die Freistelle des Gottlieb Thiel, pro 500 Rthl.

12) Des Johann Friedrich Bürgel, um die Freistelle des Joh Gottlieb Jäckel, pro 180 Rthl.

13) Kaufcontract des Benjamin Kicke, um die väterliche Freystelle, pro 300 Rthl.

III. Kaufcontracte zu Nieder-Bärsdorf.

14) Des Daniel Scholz, um das Bauergut des Christian Beyer, pro 480 Rthl.

15) Des Gottlieb Kirchhof, um die Freigärtnerstelle des Kohlhaase, pro 500 Rthl.

16) Des Gottfried Eschierske, um die Schmiede des Heinrich, pro 970 Rthl.

Ezarnowanzen den 15ten Februar 1815. Nachweisung derer vom 1 Januar bis ult. Decbr. 1815 bei dem unterzeichneten Justizamte zur gerichtlichen Confirmation vorgekommenen Käufe:

1) Der Kauf des Joseph Klich, um eine Robothbauerstelle zu Brinnitz, pro 120 Rthl.

2) Kauf der Helena Draß, um eine Robothbauerstelle zu Frauen-dorf, pro 92 Rthl.

3) Der Kauf des Andreas Danisch, um ein Robothbauergut zu Bowaßno, pro 50 Rth.

4) Der Kauf des Valentin Marscholke, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 50 Rth.

5) Der Kauf des Simon Patrzek, um ein Robothbauergut zu Brinnitz, pro 64 Rthl.

a. Kauf des Mathus Dlugos, um ein Agerhaus zu Chroszina, pro 32 Rth.

32 Rthl. b. Des Johann Wzjob, um eine Gärtnerstelle zu Chrosezina, pro 14 Rthl. c. Des Philipp Mundzyl zu Klein Döbern, um ein Stück Acker, pro 21 Rthl. d. Des Vincenz Trach zu Mucheniz, um ein Roboth-Baugut, pro 24 Rthl. e. Des Bartel Michno, um eine Agerhändlerstelle zu Bowałno, pro 9 Rthl. f. Des Jacob Schymainda, um eine Bauerstelle zu Mucheniz, pro 20 Rthl.

Lüben den 8 Februar 1816. Die verehl. Frau Stark geb. Reymann hat ihr brauberechtigtes Haus No. 37 an den Stadtzimmermeister Hoffmann, pro 853 Rthl. 10 sgr. Cour. verkauft.

Domainenamt Lüben den 31. Januar 1816. Herrmann hat sein Haus No. 85 an den Tuchmacher Joh. Gottlieb Förster, pro 100 Rth. Courant verkauft.

Ottmachau den 22. Januar 1816. Beim Königl. Stadtgericht zu Ottmachau ist am 22. Januar 1816. der Kauf des Balthasar Gloger, um die Häuserstelle No. 101., pro 120 Rthl. confirmirt worden.

Ober-Lassoth den 27sten Januar 1816. Dato ist Joseph Jungs Kauf, um die Stelle sub No. 5. in Niederjeutritz Reisser Kreises, pro 22 Rthl. 12 sgr. confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

Ober-Lassoth Reisser Kreises den 27. Januar 1816. Dato ist Paul Hellmanns Kauf, um die hieselbst sub No. 7. belegene Mathäus Göbelsche Freystelle, pro 160 Rth confirmirt worden.

Das August v. Gilgenheimbsche Gerichtsamt Ober-Lassoth, Nieder-Jeutritz.

Globitschen den 12. Februar 1816. Bey dem hiesigen Gerichts- amte ist der Kauf des Johann Gottlob Fiebig, um das Hildebrandsche Coloniſtenhaus, pro 120 Rthl. confirmirt worden.

Lüben den 15 Februar 1816. Der Tuchmacher Krosdorf hat sein brauberechtigtes Haus No. 73. an den Weißgerber Rincke, pro 900 Rthl. Courant verkauft.

Lüben den 15. Februar 1816. Die Samuel Wilhelm Langesche Testaments-Erben haben die Schubankgerechtigkeit No. 12. an den Joh. Carl Mehldorf, pro 35 Rthl. Courant verkauft.

Reisse den 15. Februar 1816. Der Kaufvertrag des George Schöber, um die Häuserstelle sub No. 7. zu Tarnau im Werthe von 30 Rth. Cour. ist am 15. Decbr. 1815. gerichtlich confirmirt worden.

Donnerstags den 21. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Zu verpachten.

Das mit Triantaris c. pachtlos werdende Königl. Domainen-Amt Rybnick, soll vom 1. Juni d. J. ab anderweit auf 9 oder 12 Jahre, im Wege der öffentlichen Licitation in General-Pacht ausgegeben werden. Dieses Domainen-Amt liegt ganz geschlossen zusammen im Rattiborer Kreise und hat seinen Sitz in der Stadt Rybnick, welche 2 Meilen von der Kreis-Stadt Rattibor und von der Oder, eben so weit von Koslau, 3 Meilen von Gletwitz, von der österreichischen und pohlischen Gränz aber, so wie von der Stadt Pless, 4 Meilen entfernt ist.

Die Realitäten desselben bestehen:

- 1) In 26 Zins- und Dienstflüchtigen Dorf- und Ortschaften, welche zusammen 1366 Rthlr. 23 gr. 2 $\frac{2}{3}$ pf. an baaren Gefällen entrichten, an Gerrende 331 Scheffel 4 Meßen Roggen, 659 Scheffel 2 $\frac{1}{2}$ Meßen Hafer und 17 Scheffel 4 Meßen Droggen-Mehl zinsent. Die Dienste werden unter Vorbehalt der Reuution mit verpachtet. Im Fall der Reuution hat Pächter anschlags- und geschnmäßige Entschädigung zu erwarten.
- 2) In 19 Vorwerken, namentlich Rybnick, Plessowitz, Nieder- und Ober-Vertultau, Boguschnowitz, Chwalowitz, Ellzuth, Florianshof, Gollow, Gottartowitz, Grabowia, Jankowitz, Josephhof, Kl. Kotschur, Poppelau, Roy, Mittel- und Ober-Schwarzlau und Smolna.

Das gesammte Areal derselben beträgt:

| | | | |
|-------------|----|------|-----------------------------|
| 5,809 M. M. | 74 | □ R. | Ackerland, |
| 117 | — | 94 | — Gärten, |
| 1,198 | — | 144 | — Wiesen, |
| 2,098 | — | 126 | — Hutung in den Feldmarken, |
| 730 | — | 115 | — Teiche, |
| 269 | — | 71 | — Unland, |

Zusammen 10,325 M. M. 4 □ R.

Das eiserne König'sche Grund-Inventarium auf diesen Vorwerken, welches der abgehende Pächter überkommen und wieder zurück zu gewähren hat, ist sehr bedeutend an

an Ausspaten und Blechförmern, nicht minder an Wagenfahrten, Acker-, Milch- und Fischerey Geräthschaften.

3) In der amtlischen Getränke-Fabrikation, welche sich beym Sitz des Amtes in der Stadt Rybnick befindet, und das Zwangs-Verlags-Recht über 27 Krüge exercirt.

4) In 13 Wasser-Mehl- und 2 Brett-Mühlen.

5) In einer Pottasch-Fiederey.

6) In einer Ziegelfrey.

Beide letztere liegen dicht beym Amtes-Sitze und der Stadt Rybnick.

Dieses bedeutende und vieler Meliorationen fähige Domainen-Amte ist mit allen vorerwähnten Realitäten und Gerechtsamen, und mit Einschluß der baaren Gefälle von 1,366 Rthlr. 23 ggr. $2\frac{2}{3}$ pf., des Zins-Getreydes, der unbeständigen Gefälle von 72 Rthlr. 22 ggr. $3\frac{1}{2}$ pf., der kleinen Pachtstücke von 173 Rthlr. 21 gr. 8 b., und exclus. der zu verrecknenden Jurisdiction-Gefälle, endlich nach Abzug aller wirthschaftlichen Ausgaben, unter denen sich auch 500 Rthlr. an ausgeworbenen Gehalt für den General-Pächter b finden, jedoch exclusiv der Steuern, welche 2209 Rthlr. 3 gr. $9\frac{3}{4}$ pf. betragen und vom General-Pächter extra übernommen und bezahlt wurden, für

7,400 Rthlr.

verpachtet gewesen; und soll

den 22sten April

im Wege der öffentlichen Pictation, welche der Departements-Rath des Amtes in Rybnick selbst abhalten wird, auf anderweite 9 oder 12 Jahre verpachtet werden.

Es steht jedem Pachtlustigen frey, sich vor dem Termine direct von den Realitäten des Amtes in Kenntniß zu setzen, und der jetzige General-Pächter, Major Freyherr v Lincke, ist angewiesen, den Ert des Amtes, den bisherigen Pacht-Contract, so wie die Charten und Vermessungs-Register von den Vorwerken, zur Einsicht vorzulegen und über sämtliche Irraden die verlangte Auskunft zu ertheilen.

Im Termine selbst sollen die speciellen Pacht-Bedingungen ausführlich vorgelesen, es können jedoch nur solche Pachtlustige zum Mitgeboth zugelassen werden, welche im Stande sind, sich über ihre Vermögensfähigkeit und Fähigkeit, einem Königl. Amte von dieser Bedeutung vorzustehen, auch eine Caution von 4000 Rthlr. in Schlesiſchen Landſchaftlichen Wandschreiben zu bestellen genügend auszuweisen.

Signatum Breslau den 6. März 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Breslauschen Regierung.

Zu verkaufen.

*) Breslau. Zwey sehr schöne Tyroser Kühe und ein halbjähriges Tyroser Aufzalt sind um billigen Preis zu verkaufen in Pro. 222. auf dem Schweiniger Unger.

*) Bres.

*) Breslau. Ein ganz moderner, leichter, noch gut conditionirter Pom-
Bewagen, halb gedeckt, zweyspannig, steht zum Kauf in der Bischofsgasse
Nro. 1271. beym Steinwea.

*) Breslau den 18. en März 1816. Zur Veräußerung dreyer vor dem
Schweidnitzer Thore sehr vortheilhaft gelegener Plätze, ist der Licitationstermin
auf den 27. ten dieses Monats anberaumt. Kauflustige werden daher hiernach
eingeladen, sich am gedachten Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden.
Die Bedingungen liegen bey dem Rathhause-Inspector Jüllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt vorordnet
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadtrathe.

Oppeln den 31. ten Januar 1816. Es soll das den Erben des hieselbst
verstorbenen Bürgers Jakob Hauptstock zugehörige, in der Gellawitzer Vorstadt
sub Nro. 15. hieselbst gelegene Haus und Garten auf den Antrag der Witwe und
Vormundschaft der minorennen Kinder öffentlich subhastirt werden, und ist zur
Subhastation dieses auf 1.80 Rthlr 2 gr. gerichtlich abgeschätzten Grundstückes
ein Termin auf den 1. May c. auf dem hiesigen Stadtrichter angefest worden.
Alle diejenigen, die dieses Haus nebst Garten zu besitzen schähig und an- hänglich zu
bezahlen vermögend sind, werden daher hiernach aufgefordert, sich in diesem Ter-
mine zu melden, ihr Geboth abzugeben und demächst zu gewärtigen, daß dem
Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück unter vorausgesetzter Genehmig- ung
der Vormundschaft und des Königl. Stadtrichters, als obervormundschaftlicher
Behörde, zugeschlagen werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Landeck den 8. ten Februar 1816. Nachdem wir auf den Antrag der We-
ber Caspar Scholz'schen Erben zum Verkauf ihr 8 in der hiesigen Ne- ernorstadt
sub Nro. 162. gelegenen und auf 188 R. 17 20 gr. 3 d. Courant abgeschätzten
Hauses einen Vertheilungs-termin auf den 1. May d. J. anberaumt haben, so las-
den wir alle be- und zahlungsschähig- Kauflustige hiernach vor, an diesem Tage
Vormittags um 9 Uhr auf dem hiesigen Rathhause zu erscheinen, ihr Geboth ab-
zugeben und gegen das meine und beste Geboth um baare Zahlung in Courant den
Zuschlag zu gewärtigen, indem auf wider etw. vord. Gebote nicht weiter geach-
tet werden wi. d. Von der Beschaffenheit und dem Werthe dieses Hauses können
sich Kauflustige an Ort und Stelle nahe überzeugen, zu welchem Behufe ihnen
die auf dem hiesigen Rathhause ausgehängene Taxe zum Leitfaden dienen kann.

Königl. Preuss. Stadtrichter

*) Wohlau den 13. ten März 1816. Die zur Nachlass- aff. des ehemaligen
hiesigen Bürgermeisters Corpius gehörige, in dem hiesigen Stadtdorfe Pehinisch-
dorf gelegene, auf 16 R. 1 14 gr 6 pf. gerichtlich gewürthete Scheune soll in öffentl.
a. f. den 29. ten April Vormitt. 8 um 10 Uhr auf dem hiesigen Rathhause anfe-
hend- en Licitationstermine öffentlich an den Bestbiethenden verkauft werden; wozu
Kauflustige hiernach eingeladen werden.

Das Königl. Stadtrichter.

*) Fülz den 12. ten März 1816. Die Frey- ärtnerstene nach dem v. rstorbenen
Jakob Chorawa in Jolspharano, wozu ein Garten mit einigen Obstdäumen und
einer Aue von 12 Maß n, inslichen aus der D. membration des herrschaft-
lichen Vorwerks eine Aue von 20 Scheffeln in jedem der drey F. lder gehört,
und

und die nach Abzug der auf 662 Rthl. Courantwerth gerichtlich abgeschätzt worden, soll Theilungs halber subhastirt werden; wozu der Termin den 22sten May d. J. früh um 9 Uhr an der gewöhnlichen hiesigen Gerichtsstelle ansteht, und Kauflustige hiemit vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt der Herrschaft Jäitz.

*) Rudebors Nimpfischen Erbes den 13ten März 1816. Da in dem den 12. September 1815. angestandenen Termine zum Verkauf der Johann Gottlieb Wiolschen Freystelle sub No. 22., welche auf 276 Rthl. 6 sgr. 8 d. Courant gewürdigt worden, sich kein Käufer gemeldet; so ist auf Antrag der Wiolschen Erben ein antewerter peremptorischer Termin auf den 2. May c. präfigirt worden, zu welchem besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch vorzueladen werden, sich am gedachten Tage Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse hieselbst in Person einzufinden, ihre Gebethe abzugeben und den Zuschlag zu gewärtigen.

Das v. Schickfusche Gerichtsammt.

*) Kupp den 1sten Februar 1816. Von Seiten des hiesigen Königl. Justizamtes wird dem Publico hiermit bekannt gemacht, daß die nach dem zu Chroschwitz verstorbenen Häusler Michael Sawohl verbliebene und auf 129 Rthl. 22 sgr. 10 pf. abgeschätzte Roborhtstelle, von welcher 5 Rthl. 2 sgr. 4 pf. jährlich Zinsen an die hiesige Kammer-Casse abgeführt werden, auf den Antrag der Erben und Vormundschaft subhastirt werden soll, und ein peremptorischer Termin dazu auf den 24sten May c. a.,

als Frentags, früh um 9 Uhr allhier anberaumt worden ist; wozu Kauflustige eingeladen werden,

Königl. Preuß. Kent-Justizammt.

b. Alsoch.

*) Warthau den 10ten März 1816. Das reichsgräflich v. Frankenbergische Gerichtsammt subhastirt ab instantiam der Bauer Christoph Kriebelschen Realgläubiger das zu Nieder-Großhartmannsdorf sub No. 10. belegene, auf ein Quantum von 1173 Rthl. 10 sgr. gerichtlich gewürdigte Freybanergut in Terminis den 17. April, den 15. May, und peremptorie den 12. Juni c. a., und ladet Kauflustige zu solchen früh um 10 Uhr in die hiesige Cansley zur Abgabe ihrer Gebethe mit der Zusicherung vor, daß der Zuschlag an den Meistbietenden nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger geschehen wird.

Streckenbach, Justit.

Zu vermietthen.

*) Breslau. Vor dem Nicolaitthore in No. 54. ist eine Wohnung nebst Stallung und Wagenplatz zu vermietthen und auf Oestern zu beziehen,

Zu verauctioniren.

*) Breslau. Montags den 25ten dieses Vormittags um 10 Uhr werden bey'm Sternnagel vor dem Ohlauer Thore 150 Stück eichene Hipsäulen gegen gleich baare Zahlung in Courant verauctionirt werden.

Sam. Piere,

Person, so in Dienst verlangt wird.

*) Breslau. Ein unverheuratheter Mann, der nicht gelernter Gärtner seyn darf, im Grünzeug- und Taback-Anbau aber die erforderliche Kenntniß besitzt, melde sich bey'm Wachszieher Herrn Jurck, Schmiedebrücke neu Warschau.

Citationes

Citationes Edictales.

Biegniß den 20sten Januar 1816. Nachdem per Decretum de hodierno auf den Antrag der Erben des hielselbst verstorbenen Bürgermeisters Podorff über dessen Nachlaß, wozu außer einem nicht unbedeutenden Mobiliar und mehrere ansehnlichen Forderung das auf dem Steinmarkte stehier geleg. n. Haus, die W. n. traube genannt, und ein vor dem Gießerger Thor gelegener Garten gehört, der erbschaftliche Liquidations Proceß eröffnet und dessen Anfang auf die Mittagsstunde des heutigen Tages bestimmt worden, so wird dies den etwaigen und fahnen Gläubigern des ic. Podorff mit der Aufforderung bekannt gemacht, in dem zur Anmeldung und Justification ihre etwaigen Ansprüche an die Erbmasse auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr coram Deputato, Herrn Land- und Stadtgerichts-Präsidenten Witz, anderamtlichen Termine in Person, oder durch gehörig autorisirten und legitimirten Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien am hiesigen Orte die Herren Justizcommissarien Landmann und Zeige vorgeschlagen werden, auf hiesigem Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gehörend anzumelden und die Richtigkeit nachzuweisen, indem die Ausbleibenden mit Ausnahme der unter ihnen befindlichen Militair Personen dem in Gemäßheit des Allerhöchsten Suspensions Edicts ihre Rechte vorbehalten bleiben zu gewärtigen haben, daß sie ihre etwaigen Vorrechte in die Erbmasse für verlustig erklärt und mit ihrer Forderung nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung der sich gemeldeten Gläubiger von der Erbmasse etwa übrig bleiben dürfte.

Königl. Preuss. Land- und Stadt-Gericht. Knothe.

Landes den 8ten Februar 1816. Von dem hiesigen Königl. Stadtegerichte werden auf den Antrag der hiesigen Weber Caspar Scholz'schen Erben, als Besitzer des hiesigen Niedervorstädterhauses No. 162., alle diejenigen, welche an die aus den Kaufcontracten vom 17ten Februar 1764. und vom 3ten December 1781. auf dieses Haus eingetragenen Kaufgelderreste a 16 Rthlr. und a 10 Rthlr. Ansprüche zu haben vermeinen, insbesondere aber der seinem Leben und Aufenhalte nach unbekannte Bediente Ludwig Scholz, dessen Erben, Cessionarien, oder die sonst in seine Rechte getreten sind, hierdurch vorgeladen, in dem zur Anmeldung und Nachweisung der Ansprüche an diese Kaufgelderreste auf den 21sten May d. J. Vormittags um 9 Uhr auf hiesigem Rathhause anberaumten Termine zu erscheinen, die vermeintlichen Ansprüche anzumelden und zu becheinigen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren etwaigen Real-Ansprüchen auf das Haus No. 162. werden präjudicirt, und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuss. Stadtgericht.

Biegniß den 3ten Februar 1816. Ueber den Nachlaß der hiesigen Sonnenbäudlerin Johanne Christiane verwit. Juny geb. Gellhaar, wozu die sub No. 567. hieselbst belegene Sonnenbaude gehört, ist auf den Antrag der Universalerbin Johanne Justine vermit. Gellhaar geb. Belter der erbschaftliche Liquidationsproceß eröffnet und dessen Anfang auf den 13. December 1815. Mittags um 12 Uhr angefest worden. Es ergeht demnach an alle, welche an diesen Nachlaß einen nach Geide zu schätzenden Anspruch zu haben vermeinen, die Einladung, sich den 2. May d. J. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstare vor dem Stadt-Justizrath Sucker entweder in Person oder durch zulässige mit Vollmacht und In-

formation

formation verschiedene Mandatarien, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Seide und Commissionsrath Schmalz hieselbst vorgeschla. en worden, einzusehen und ihre Forderungen anzustellen und nachzuweisen, bey ihrem Austritte aber zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Rechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Vertheilung der sich gemeldeten Creditoren von der Masse übrig bleibt, werden zu wissen zu haben.

Königl. Land- und Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. In der Weinhandlung bey Christian Gottlieb Reimann im Feigenbaum ist zu bekommen: 5jähriger reiner Epper-Commanderie-Wein das Quart 1 Rthlr. Cour.; desgleichen 5jähriger Commanderie Epper-Wein das Quart 1 Rthlr. 10 Sgr. Cour., und Levantische Tabakblätter der 3ten 68 Rthlr. Cour.

*) Breslau. Ganz süße Apfelsinen, schöne Borstdorfer Äpfel megen- und stückweise, große italienische Castanien noch ganz aus das Pfund 14 Sgr. Mz., 98 Braten 8 Sgr. Cour. sind zu haben in der D.straße am Theater bey J. Haller.

*) Breslau. Die Predigt am F. lebendigen über Elias 2. B. 4—5., gehalten von Carl Marx, Pfarrer zu Landeck, ist zum Besten der Verwundeten für 5 Sgr. Mz. bey uns zu haben. Buchhandlung J. May et Comp.

*) Breslau. Große, fette, marinirte, holländische Heeringe das Stück 5 Sgr. Mz. sind zu haben bey

Joh. Ludw. Werner, Kupferschmiedegasse neben dem weißen Engel.

*) Breslau. Kost, Quartier und Verw.-Untericht für Pensionair's bietet eine honeste Familie unter billigen Bedingungen an. Wer? sagt Agent Wättrier am Ohlauer Schloßboen.

*) Breslau den 19ten März 1816. Der hier von seiner Rükreise aus Italien angekommenen junge Conkistler auf der Flöte, Herr Joseph Wottram aus Wien, dessen talentvolles Spiel nicht allein durch die aus- und italienischen Zeitungsbblätter so rühmlich bekannt ist, sondern auch hier schon bey seiner erstern Durchreise 1812. mit ungetheilten Beyfall von dem hiesigen profanen Kunstliebenden Breslauer Publico beehrt worden ist, giebt sich die Ehre, bey hohen Musikfreunden anzukönnen, daß er Sonnabends als den 23. März in dem Musik-Saale der Mitz. versität sich mit seinem erwähnten Kunst-Talente hören lassen wird. Das Nähere darüber werden die am Concert-Tage austragenden Zettel bekannt machen. Inzwischen sind die Eintritt-Billets zu 16 gr. Cour. im alten Rathhause in der Papierhandlung zu haben.

*) Breslau den 14ten März 1816. Den 12ten März Abends um 10 Uhr starb der hiesige Bürger und Cigarrenfabrikant Herr Gottfried Jankowsky, gebürtig aus Wilkowie, in einem Alter von 31 Jahren 6 Monaten und 12 Tagen an einer Lungenentzündung. Er y unaufrichtige Kinder und ein schwache Gattin beweißen den Tod ihres unvergeßlichen Vaters und Waisen. Ich zeige solches meinen Anverwandten und Freunden hiermit ergebenst an.

E. Conge Jankowsky geb. Fuhrmann.

*) Breslau. Gegen eine auch mehrere sichere Hypotheken auf Königl. Domainen-Güter soll ein Capital von Kieferungscheinen angesetzt werden. Die nähern Sp. cialia sind täglich des Morgens von 8 bis nach 10, und Nachmittags von 1 bis nach 3 Uhr zu erfahren in der Neuschengasse No. 31. eine Treppe hoch vorn heraus.

*) Neu

solater Einklassung der Martinschen Creditoren zu gewärtigen. Zugleich werden alle noch unbekannte Gläubiger des n. Martin aufgefordert, sich in gedachtem Termine mit ihren Forderungen zu melden; widrigenfalls sie damit präcladirt und an die etwa übrig verbleibende Masse werden verwiesen werden.

Das Gericht der Stadt hieselbst.

*) Glogau den 16ten März 1816. Zum freywilligen öffentlichen Verkaufe des zu Klein-Kauer belegenen, auf 200 Rthlr. Cour. geschätzten einbüßigen Joh. n. Heinrich Kresschmerchen Bauerguts, steht der einzige Biethungstermin auf den 18ten April d. J. früh um 9 Uhr im Schlosse zu Klein-Kauer an; wozu beschreibliche Kaufstutze, so wie sämtliche unbekannte Gläubiger des Kresschmer bey Verlust ihrer Ansprüche vorgeladen werden.

Das Gerichtsammt von Klein-Kauer.

Nachr.

*) Grottkan den 11ten März 1816. Das unterzeichnete Gerichtsammt sub. basirt Schulden halber die nach der verstorbenen Anna Rosina Mogwitz geborne Dautsch hinterbliebene, in Haltauf Münsf. bergschen Erbsitz sub Nro. 6. belegene, auf 455 Rthl. 10 Sgr. Cour. dorigentlich capute Dienststelle nebst Zubehör, und hied. K. u. s. n. zur Abgabe ihres Gebots zu dem einzigen auf den 22sten May d. J. Vormittags um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Haltauf angesetzten Termine mit der Versicherung vor, daß nach erfolgter Zustimmung der Realgläubiger der Zuschlag an den Meistthenden erfolgen wird. Zugleich werden alle noch unbekannte Verlassenschaftsaläubiger in eben gedachtem Termine zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig zu liquidiren und zu beschleunigen, sub pona präcladit et silentii hiermit angewiesen.

Das Notariat v. Münsf. = Haltauer Gerichtsammt.

*) Glogau den 15ten März 1816. Unsern ersten Verwundten und Freunden zeigen wir unsere am 11ten d. M. vollzogene eneiche Verbindung ergebenst an.
Ludwig Grapow, Premier-Leut. und Brig. Adjut. der Schles. Art. Brig.
Henriette Grapow geb. Müller.

Wechsel Geld- und Fonds Course.

Breslau den 20. März 1816.

| | | Rr | G. | | Br. | G. |
|-----------------------|---------|-------------------|-------------------|-----------------------------|-------------------|-------------------|
| Amsterdam Cour. | 4 W. | — | — | Kaiserl. detto | 94 | — |
| detto | detto | 2 M. | 138 $\frac{1}{4}$ | Friedrichsd'or | 9 $\frac{3}{4}$ | 9 $\frac{3}{4}$ |
| Hamburg Banco | 4 W. | — | 49 $\frac{1}{2}$ | Conventions-Geld | 102 | — |
| detto | detto | 2 M. | 149 $\frac{1}{2}$ | Münze | 175 $\frac{1}{2}$ | 179 $\frac{1}{2}$ |
| London | 2 M. | 6 0 $\frac{1}{2}$ | 6 10 | Banco Obligat'ons | 78 $\frac{1}{4}$ | — |
| Paris | 2 M. | — | — | Staats Schuld Scheine | 80 $\frac{1}{2}$ | — |
| Leipzig in W. Z. | a Vista | 102 $\frac{1}{4}$ | — | Holland. Obligat'ons | — | 93 |
| Augsburg | 2 M. | 101 $\frac{1}{2}$ | — | Stadt Obligat'ons | — | 104 |
| Berlin | a Vista | 99 $\frac{3}{4}$ | — | Treaser Scheine | 100 | 99 $\frac{1}{2}$ |
| detto | 2 M. | 94 $\frac{1}{2}$ | — | Wiener-Einlösungs-Scheine | 31 $\frac{1}{2}$ | 30 $\frac{3}{4}$ |
| Wien | a Ulo | — | 30 | Pfandbriefe von 1000 Rthlr. | 102 $\frac{1}{2}$ | 101 $\frac{1}{2}$ |
| detto | M. | — | 30 $\frac{1}{2}$ | — | 500 | 102 $\frac{1}{2}$ |
| Holland. Rand-Ducaten | — | 94 $\frac{1}{2}$ | 94 | — | 100 | — |

Beylage

zu Nro. XII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 21. März 1816.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Dohm Breslau den 27sten/Januar 1816. Von Seilen des Königl. Hofrichters wird hiermit bekannt gemacht, daß der Anton Masog das sub Nro 9. zu Groß-Zönnig gelegene Bauergut laut Adjudicatoria de publicato Breslau den 11. December 1815. für 1210 Rthlr. Courant erstanden hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 13. December 1815. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Dohm Breslau den 17ten Februar 1816. Von dem Königl. Preuss. Hofrichteramt wird hiermit bekannt gemacht, daß der Lorenz Jänisch von den Franz Jänischschen Erben die sub Nro 12. zu Rogerte gelegene Schmelde laut Kaufcontract de confirmato 11. Februar 1815. für 300 Rthlr. fliegend Courant erkaufte hat, und ist der Besitztitel für denselben ex Decreto vom 24. Januar 1816. in das Grund- und Hypothekenbuch eingetragen worden.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 20sten Februar 1816. Bey hiesigen Reichsgräflich Schaffgotschschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte gerichtlich vollzogen worden:

I. In der Herrschaft Rynast.

1) Des Anton Tauchmanns, um Gottlob Schmidts Auenhaus Nro. 226. in Hermisdorf, pro 66 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

2) Des Gottlob Schmidts, um der Maria Rosina Feistin Auenhaus Nro. 226. in Hermisdorf, pro 76 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

3) Des Carl Wenzel Raschkens, um seines Vaters Wenzel Raschkens Auenhaus Nro. 135. in Hermisdorf, pro 106 $\frac{2}{3}$ Rthlr.

4) Des Franz Heinzels, um Johana Gottlieb Hübners Auenhaus Nro. 70. in Hermisdorf, pro 120 Rthlr.

5) Der Maria Rosina Baumerthin, um George Friedrich Krebses Auenhaus Nro. 185 in Hermisdorf, pro 350 Rthlr.

6) Des Johann Gottfried Wenzels, um Johann Gottfried Wenzels Bauergut Nro. 18. in Hermisdorf, pro 4200 Rthlr.

7) Des

- 7) Des Benjamin Stephans, um George Friedrich Stephans Auenhaus No. 54. in Petersdorf, pro 70 Rthlr.
- 8) Des Benjamin Liebigs, um Christian Gottfried Liebigs Auenhaus No. 43. in Petersdorf, pro 100 Rthlr.
- 9) Des Ehrenfrid Steizers, um Gottlieb Schuidts Auenhaus No. 137. in Petersdorf, pro 90 Rthlr.
- 10) Des Friedrich Gloses, um der Maria Juliana Maywaldin Auenhaus No. 53. in Petersdorf, pro 125 Rthlr.
- 11) Des Benjamin Rückers, um der Christiana Beata Maywaldin Auenhaus No. 96. in Petersdorf, pro 112 Rthlr.
- 12) Des Ehrenfrid Liebigs, um Gottlieb Liebigs Auenhaus No. 38. in Petersdorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthlr.
- 13) Des Ehrenfrid Neumanns, um Johann Christoph Seckers Auenhaus No. 91. in Schreiberhan, pro 600 Rthlr.
- 14) Des Carl Liebigs, um Christian Buchners Auenhaus No. 88. in Schreiberhan, pro 380 Rthlr.
- 15) Des Gottheff Bergmanns, um Gottfried Bergmanns Garten No. 16. in Schreiberhan, pro 426 $\frac{2}{3}$ Rthlr.
- 16) Des Gottlieb Plischkes, um Gottlob Liebigs Auenhaus No. 156. in Schreiberhan, pro 400 Rthlr.
- 17) Des Gottlieb Mäuers, um Gottlieb Beckers Auenhaus No. 89. in Schreiberhan, pro 140 Rthlr.
- 18) Des Ehrenfrid Wehners, um Christian Neumanns Auenhaus No. 109. in Seyfershan, pro 400 Rthlr.
- 19) Des Gottfried Wehners, um Gottlieb Wehners Auenhaus No. 117. in Seyfershan, pro 130 Rthlr.
- 20) Des Gottlieb Beckers, um Siegmund Beckers Auenhaus No. 122. in Seyfershan, pro 400 Rthlr.
- 21) Des Siegmund Robers, um Christian Gottlob Robers Auenhaus No. 128 in Seyfershan, pro 300 Rthlr.
- 22) Des Benjamin Püschels, um Christian Püschels Auenhaus No. 77. in Seyfershan, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthlr.
- 23) Des Gottfried Wehners, um Carl Benjamin Wehners Wiese No. 117. in Seyfershan, pro 100 Rthlr.
- 24) Des Johann Gottlieb Scholzes, um das väterl. Bauergut No. 19. in Seyfershan, pro 1000 Rthlr.
- 25) Des Christian Ehrenfrid Ebers, um der Anna Maria Wehnersinn Bauergut No. 11. in Seyfershan, pro 1100 Rthlr.

26) Des Johann Christoph Hofmanns, um Christoph Heinrich Neumanns Garten No. 1. in Seyfershau, pro 1000 Rthl.

27) Des Johann Gottfried Fromholds, um Johann Christian Fromholds Auenhaus No. 3. in Ludwigsdorf, pro 350 Rthl.

28) Des Gottfried Grosmanns, um seines Vaters gleichen Namens No 16. in Ludwigsdorf, pro 180 Rthl.

29) Des Johann Gottlob Elfers, um Christian Neumanns Auenhaus No. 46. in Ludwigsdorf, pro 150 Rthl.

30) Des Johann Gottlob Müllers, um Leopold Beckers Auenhaus No 78. in Ludwigsdorf, pro 160 Rthl.

31) Des Carl Höckels, um Gottlieb Höckels Auenhaus No. 61. in Cromptenau, pro 133 $\frac{1}{2}$ Rthl.

32) Des Gottlieb Hampels, um Ferdinand Schöckels Auenhaus No. 11. in Cromptenau, pro 200 Rthl.

33) Des Gottlieb Ohmanns, um Johann Gottlieb Rinckens Bauergut in Cromptenau, pro 1500 Rthl.

34) Der Frau Johanne Elisabeth Handen geb. Plebiginn, um Carl Traugott Ludwigs Erbgarten No 6. in Warmbrunn, pro 500 Rthl.

35) Der Frau Friederike Weissens geb. Frölichin, um der Catharina Reichsten geb. Chambar Auenhaus No. 42 b. in Warmbrunn, pro 2100 Rthl.

36) Der Frau Eleonora Krampffs, um der weil. Maria Rosina Ludwigs Haus No. 65. in Warmbrunn, pro 2080 Rthl.

37) Des August Burghards, um Reinhard Burghards Auenhaus No. 190. in Herzdorf, pro 100 Rthl.

38) Der Eleonora Ergmanns, um Ehrenfried Zinckens Auenhaus No. 80. in Herzdorf, pro 300 Rthl.

39) Des Johann Caspar Hans, um weil. Gottfried Wenzels Erbgarten no. 16. in Herzdorf, pro 2210 Rthl.

40) Des Gottfried Aulse, um Benjamin Schnells Auenhaus No. 89. in Agnetendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

41) Des Gottfried Pfugners, um Gottlieb Pfugners Auenhaus no. 60. in Agnetendorf, pro 200 Rthl.

42) Des Gottfried Hoffmanns, um Gottfried Hoffmanns Auenhaus No. 13. in Agnetendorf, pro 320 Rthl.

43) Der Johanne Nischkins, um Christian Fels's Auenhaus no. 49. in Hayn, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

44) Des Gottlob Zehes, um Gottlob Exners Auenhaus no. 47. in Hayn, pro 160 Rthl.

45) Des Benjamin Simons, um Christian Reimund Simons Auenhaus
No. 6. in Brückenberg, pro 355 Rthl.

II. In der Herrschaft Giersdorf.

46) Der Johanna Theodora Scholgin, um der Johanne Deodora
Scholgin Auenhaus No. 153. in Giersdorf, pro 220 Rthl.

47) Des Christian Pressers, um Christian Gottlieb Pressers Garten
no. 183. in Giersdorf, pro 428 Rthl.

48) Des Gottlob Schmidts, um Johann Gottlieb Schmidts Auenhaus
no. 113. in Seydorf, pro 53 $\frac{1}{2}$ Rthl.

49) Des Gottfried Brodts, um das väterlich Gottfried Brodtsche Auen-
haus no. 196. in Seydorf, pro 200 Rthl.

50) Des Benjamin Mendes, um Johann Gottfried Walters Auenhaus
no. 30. in Merzdorf, pro 130 Rthl.

III. In dem Dorfe Hoherröhrsdorf,

51) Des Gottlob Barthels, um das Freyhaus der Schöbelschen Erben
No. 93., pro 310 Rthl.

52) Des Gottlob Anderts, um Carl Herings Freyhaus no. 68., pro
135 Rthl.

53) Des Johann Gottlob Heptners, um Gottfried Pagkes Robothhaus
no. 172., pro 250 Rthl.

54) Des Johann Ehrenfried Blümels, um Johann Christoph Blümels
Frey, und Schenthaus no. 226., pro 1200 Rthl.

55) Johann Benjamin Engels, um das väterlich Gottfried Engelsche
Robothhaus no. 136, pro 150 Rthl.

a. Johann Christoph Fingers, um Gotthard Pagkes Wiesenfeld in Herm-
sdorf, pro 36 $\frac{1}{2}$ Rthl. b. Des Carl Maywalds, um Gottlob Maywalds
Auenhaus no. 136. in Seyferebau, pro 21 $\frac{1}{2}$ Rthl. c. Des Johann Gott-
fried Maywalds, um Gottlob Meywalds Auenhaus no. 11, in Bernersdorf,
pro 16 Rthl.

*) Hermisdorf unterm Rynast den 13ten März 1816. Bey hiesigen
reichsgräflich Schaffgotschen Gerichtsämtern sind nachstehende Kaufcontracte
gerichtlich vollzogen worden:

I In der Herrschaft Rynast.

1) Des Gottfried Scholzes, um Johann Gottfried Austens Auenhaus
no. 158. in Hermisdorf, pro 186 Rthl.

2) Des Gottfried Matterns, um Gottlob Pagkes Auenhaus No. 88.
in Hermisdorf, pro 103 Rthl.

3) Des

- 3) Des Franz Carl Kuls, um Franz Joseph Kuls Auenhaus no. 189.
in Hermisdorf, pro 220 Rthl.
- 4) Des Benjamin Gebauers, um Gottfried Gebauers Auenhaus no. 40.
in Hermisdorf, pro 120 Rthl.
- 5) Des Carl Brodtes, um Johann Gottlieb Falckes Auenhaus no. 113.
in Hermisdorf, pro 120 Rthl.
- 6) Des Gottlob Egners, um Gottfried Egners Auenhaus No. 160.
in Hermisdorf, pro 85½ Rthl.
- 7) Des Gottfried Plischkes, um Johann Gottlieb Anders Wiese No. 196.
in Hermisdorf, pro 300 Rthl.
- 8) Des Gottlieb Pank, um Johann Gottlieb Anders Boden No. 33.
in Hermisdorf, pro 200 Rthl.
- 9) Des Johann Christoph Richters, um Johann Gottlieb Anders Wies-
senfelckel No. 230. in Hermisdorf, pro 100 Rthl.
- 10) Des Johann Ehrenfried Streckenbachs, um Johann Gottlieb An-
ders Wiese No. 107. in Hermisdorf, pro 95 Rthl.
- 11) Des Gottlieb Fischers, um Friedrich Kr. bses Auenhaus No. 214.
in Hermisdorf, pro 135 Rthl.
- 12) Der Johanne Eleonore Hainkinds, um Gottlieb Anders Acker-
stücke No. 25. in Hermisdorf, pro 800 Rthl.
- 13) Des Christian Gottlob Menzels, um Gottlieb Thiel's Auenhaus
No. 176. in Petersdorf, pro 64 Rthl.
- 14) Des Jonathan Heintzes, um Benjamin Heintzes Auenhaus No. 123.
in Petersdorf, pro 133½ Rthl.
- 15) Des Gottfried Wehners, um Siegmund Wehners Garten No. 10.
in Petersdorf, pro 400 Rthl.
- 16) Des Ehrenfried Mays, um Johann Christoph Zieschers Auenhaus
No. 42. in Petersdorf, pro 104½ Rthl.
- 17) Des Ehrenfried Adolpha, um Gottlieb Adolphi's Auenhaus No. 143.
in Petersdorf, pro 112 Rthl.
- 18) Des Gottlieb Rimmanns, um Siegmund Maywalds Auenhaus
No. 126. in Petersdorf, pro 273½ Rthl.
- 19) Der Johanna Rosina Maywaldin, um der Johanne Elisabeth Aber-
tin Auenhaus No. 138. in Petersdorf, pro 200 Rthl.
- 20) Des Carl Friedrich Johns, um Carl Gottlieb Dietrichs Auenhaus
No. 64. in Petersdorf, pro 150 Rthl.
- 21) Des Gottlieb Flebigs, um Gottlieb Johns Auenhaus No. 146.
in Petersdorf, pro 197 Rthl.

- 22) Des Johann Benjamin Pfischkes, um weil. Joh. Gottfried Ubers
Bauerguth No. 12. in Petersdorf, pro 1200 Rthl.
- 23) Des Gottlob Mäners, um Gottlieb Mäners Auenhaus No. 86.
in Schreiberhau, pro 200 Rthl.
- 24) Des Gottfried Wächters, um Gottlieb Liebichs Auenhaus No. 76.
in Schreiberhau, pro 200 Rthl.
- 25) Des Christoph Simons, um Gottlob Simons Auenhaus No. 202.
in Schreiberhau, pro 175 Rthl.
- 26) Des Gottlieb Liebichs, um Gottlieb Wendes Wie's No. 20. in
Schreiberhau, pro 50 Rthl.
- 27) Des Benjamin Weinmuths, um die Gotthard Guttbiersche Mahlmühle
No. 3. in Schreiberhau, pro 800 Rthl.
- 28) Des Gottfried Neumanns, um Siegmund Neumanns Auenhaus
No. 127. in Seyfershau, pro 200 Rthl.
- 29) Des Johann Ehrenfried Jeyde, um Johann Gottfried Schmidts
Wassermühle No. 134. in Seyfershau, pro 2300 Rthl.
- 30) Des Johann Christoph Ludwigs, um weil. George Heilmanns Haus
No. 132. in Warmbrunn, pro 100 Rthl.
- 31) Des Carl Siebenhaars, um der weil. Anna Christiana Kessler
Auenhaus No. 155. in Warmbrunn, pro 330 Rthl.
- 32) Des Johann Gottfried Schmidts, um Johann Gottlieb Schmidts
Auenhaus No. 114. in Warmbrunn, pro 595 Rthl.
- 33) Des Casar Hilbig, um Johann Gottlieb Baumgarts Haus
No. 51. in Warmbrunn, pro 330 Rthl.
- 34) Des Wilhelm Neumanns, um das väterl. Gottlob Neumannsche
Auenhaus no. 79 in Warmbrunn, pro 200 Rthl.
- 35) Des Johann Carl Benjamin Schanis, um weil. Gottfried Adolphs
Auenhaus no. 64. in Warmbrunn, pro 660 Rthl.
- 36) Des Christian Heinrich Friedrich Fiedlers, um weil. Gotthard Neu-
manns Haus no. 150 in Warmbrunn, pro 300 Rthl.
- 37) Des Johann Ehrenfried Rückers, um weil. David Wänsches Auen-
haus no. 166. in Warmbrunn, pro 400 Rthl.
- 38) Des Christian Bachsteins, um Gottfried Walters Haus no. 177.
in Herichsdorf, pro 165 Rthl.
- 39) Des Ehrenfried Zimmers, um Siegmund Zimmers Garten No. 7.
in Herichsdorf, pro 480 Rthl.
- 40) Des Benjamin Berndts, um Gottfried Berndts Auenhaus no. 159.
in Herichsdorf, pro 60 Rthl.

41) Des Johann Ehrenfried Eaders, um Gottlieb Lucas Garten no. 10. in Herichsdorf, pro 600 Rthl.

42) Der Maria Elisabeth Ehrlins, um Samuel Krebsens Auenhaus no. 27. in Agnetendorf, pro 213 $\frac{1}{2}$ Rthl.

43) Des Gottfried Sauers, um Anton Dietrichs Wiese no. 61. in Saalberg, pro 50 $\frac{1}{2}$ Rthl.

44) Des Friedrich Niesels, um der Eleonora Nieseln Auenhaus no. 7. in Hahn, pro 186 $\frac{1}{2}$ Rthl.

45) Des Gottlieb Liebigs, um Gottlob Liebigs Auenhaus No. 35. in Brückenberg, pro 121 Rthl 27 sgr.

II In der Herrschaft Giersdorf.

46) Des Gottfried Niesels, um George Friedr. Niesels Auenhaus No. 143. in Giersdorf, pro 138 $\frac{1}{2}$ Rthl.

47) Des Johann Gottlieb Gläfers, um das väterlich Christian Gläfersche Bauergut sub no. 175. in Seydorf, pro 800 Rthl.

48) Des Johann Gottlieb Eyners, um das Christian Wolfesche Auenhaus no. 38. in Seydorf, pro 600 Rthl.

49) Des Christian Hölze, um das Anna Regina Juppesche Bauergut no. 23 in Kayerswaldau, pro 1260 Rthl.

50) Des Ehrenfried Leberechtis Menzels, um das Leberecht Menzelsche Haus no. 67. in Kayerswaldau, pro 85 Rthl.

III. In dem Dorfe Baberröhrsdorf.

51) Des Johann Gottlieb Joseph, um das Gaumpische Freyhaus no. 91., pro 434 Rthl.

52) Des Johann Gottfried Gelslers, um Siegmund Engers Freyhaus no. 86., pro 308 Rthl. 17 sgr.

53) Des Gottlieb Gieschers, um das Siegmund Zahnsche Bauergut no. 133., pro 77 $\frac{1}{2}$ Rthl 12 sgr.

54) Des Johann Siegmund Zahns, um das Gottlieb Gieschersche Haus no. 121., pro 428 Rthl. 17 sgr.

55) Des Johann Ehrenfried Pratschens, um der Gottfried Pratschschens Erben Robothhaus no. 11., pro 300 Rthl.

56) Des Gottlieb Bachmüllers, um der Johann Gottlieb Löhreschen Erben Bauergut no. 58., pro 1200 Rthl.

57) Des Carl Marquiths, um der Johann Gottlieb Marquethschen Erkengarten no 174, pro 1400 Rthl.

58) Des Gottfried Linkens, um das Gottlieb Gütlersche Robothhaus no. 110., pro 100 Rthl.

a. Des Ehrenfried Kluges, um Gottlieb Dreßlers Auenhaus no. 46. in Hermisdorf, pro 30 Rthlr. b. Des Carl David Feßß, um Johann Gottfried Brendels Boden in Hermisdorf, pro 17½ Rthl. c. Des Carl David Feßß, um Carl Brendels Boden in Hermisdorf, pro 23½ Rthl. d. Der Johanne Eleonore Hainlein, um Siegfried Weiskners Schinkel Boden no. 26. in Hermisdorf, pro 6 Rthl. e. Des Christian Wenzels, um Gerhard Liebigs Stückel Boden no. 212. in Greiberhau, pro 10½ Rthl. f. Des George Anders, um Siegmund Mattens Auenhaus no. 161. in Seydorf, pro 28¾ Rthl.

*) Langenöls und Welkersdorf den 5ten Februar 1816. By dem reichsgräflich zu Solms Leuchtenburgschen Gerichtsämtern hieselbst sind seit dem 1. Juli bis ult. Decbr. 1815. nachstehende Käufe zur Confirmation eingereicht worden:

I. Langenöls.

- 1) Johann Gottlieb Kindlers Kauf, ums väterliche Zinshaus, pro 100 Rthl.
- 2) Johann Gottlieb Seibts Kauf, ums väterliche Zinshaus, pro 100 Rthlr.
- 3) Gottlieb Pachmanns Kauf, um das Gottfried Schierfische Haus, pro 200 Rthl.
- 4) Carl Gottlieb Junges Kauf, um das väterliche Zinshaus, pro 80 Rthl.

II. Welkersdorf.

- 5) Johann Gottlob Weiners Kauf, um das väterliche Hofehaus, pro 100 Rthl.
- 6) Gottlieb Seidels Kauf, um der Wittwe Schwabin Haus, pro 220 Rthl.
- 7) Johann Gottlieb Riedels Kauf, um das väterliche Bauergut, pro 300 Rthl.
- 8) Christian Heinrich Arlts Kauf, um das väterliche Verlassenschaftshaus, pro 300 Rthl.
- 9) Gottlieb Seidels Kauf, um den väterlichen Hofegarten, pro 200 Rthl.
- 10) Johann Gottlieb Schwerdtners Kauf, um den väterlichen Garten, pro 300 Rthl.

*) Lüben den 14. März 1816. Der Kaufmann Hoffmann hat sein braunberechtigtes Haus No. 43. am Markte an den Rathmann Stark, pro 800 Rthl. Courant verkauft.

Schwarzau den 25ten Februar 1816. George Fried. Fromm hat seinen Dreischgarten an seinen Sohn Joh. Gottfr. Fromm pro 26 Rth. Cour. verkauft.

Freitag den 22. März 1816.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen etc. etc.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslauer Intelligenz-Blatt zu No. XII.

B e k a n n t m a c h u n g.

*) Breslau den 18ten März 1816. Um mehrere Gegenden unter sich in
bessere Verbindung zu setzen, und dadurch den Verkehr zu beleben, sind folgende
neue Posten angelegt:

- 1) seit dem 1sten Januar d. J.,
eine fahrende Post von Lüben über Steinau, Wünnig bis Trachenberg, und
von dort eine reitende Post über Sublau nach Müllisch;
eine Kartol.-Post von Ranslau über Karlsruh nach Oppeln;
eine Boten-Post von Brieg nach Ranslau, und über Reichthal nach Kempen;
- 2) seit dem 1sten Februar,
eine Boten-Post von Gleiwitz über Jakobswalde nach Kosel, und von Ja-
kobswalde nach Ujest;
eine dergleichen von Groß-Strehlitz nach Leschnitz;
eine fahrende Post von Groß-Strehlitz nach Ujest;
- 3) mit dem 1sten April e. fangen an:
eine fahrende Post von Karibor über Gnadenfeld nach Kosel, zur Verbindung
mit der von Kosel nach Oppeln bereits bestehenden;
eine dergleichen nach Oppeln über Falkenberg nach Heilsie;
eine Kartol. Post von Falkenberg nach Grotkau.

Sämmtliche Posten gehen wöchentlich zweymal hin und zurück.

Nach geht nunmehr die Leipziger fahrende Post wieder wie vorher des Sonntags
Nachmittags um 3 Uhr von hier ab; und kommt die Reichs-Correspondenz
nicht mehr Sonntags und Donnerstags, sondern Dienstags und Freitags hieselbst
reitend an. g.)

Königl. Preuss. Ober-Postamt.

Schwürz.

Zu verkaufen.

Dohm Breslau den 5ten August 1815. Von Selten des Königl.
Hofrichteramtes wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: daß die dem August Fried
gehörige, von ihm für das Meistgeboth von 2710 Rthlr. erstandene, auf 2824 Rthlr.
2 sgr. 2 1/2 v. gerichtlich abgeschätzte, vor St. Mauritz sub No. 47. gelegene Erbtheile,
auf den Antrag einiger Hypothekengläubiger im Wege der nothwendigen Substas-
tion feilgeboten werden soll, und ist ein peremptorischer Pletationstermin auf den
22sten April 1816. aneraumt worden. Wir laden daher Kaufsüßige und Zah-
lungsbähige hierdurch vor, in besagtem Termine Vormittags um 9 Uhr vor dem
hierzu ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, in hiesiger Gerichts-
kammer zu erscheinen, ihre Gebote ad Protocollum zu geben und hieraufst
zu

zu gewärtigen, daß unter Genehmigung der Hypothekengläubiger dem Meißbleihenden und Bestahlenden oberrwähnte Erbtheile adjudicirt werden wird.

*) Dohm Breslau den 9ten März 1816. Von Seiten des Königl. Hofrichteramtes wird hiermit bekannt gemacht, daß in Folge eines in Sachen des Brauers Ritsch zu Leonhardtswitz wider den Bauer Joseph Langner zu Bisdorf bey R. Mark unterm 20sten v. M. geschlossenen Vergleichs zur freywilligen Subhastation des B. uerguts des Verklagten sub No. 30. zu Bisdorf coram Commissario, Herrn Rath Rohrscheid, ein einziger peremptorischer Termin auf den 22. April d. J. anberaumt worden, in welchem sich besizshabige Kaufstüze Vormittags um 10 Uhr auf hiesiger Amtsstelle einfinden und die Bedingungen in Erfahrung bringen, so wie den Zuschlag an den Meißbleihenden erwarten können. Die nach Höhe 2000 Rthl. ohne Abichähung der Gebäude erfolgte ortsgewöhnliche Taxe des Gutes kann auf Verlangen jederzeit in urfeter Amts-Registratur inspicirt werden.

Schweidnitz den 2ten Februar 1816. Wegen erbchaftlicher Auseinandersehung soll die in Klettschau bey Schweidnitz vorthellhaft beleiene, von dem Müller Rühn hinterlassene, mit einem Spiz- und drey Mahlgängen versehene Wasser-Mühle, nebst den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Wirthschafts- und ansehnlichen Vieh-Inventario, öffentlich veräußert werden. Von dem letzten Besitzer ist diese Mühle für 17000 Rthl. nach dem väterl. Testament übernommen, ihrem gegenwärtigen Ertrage nach auf 16520 Rthlr. gerichtlich abgeschätzt, und der Werth der dabey befindlichen Gebäude von einem Sachverständigen allein auf 15791 Rthl. gewürdigt worden. Der einzige und letzte Vertheilungstermin ist auf den 22sten May c. vor dem Stadtgerichts-Assessor Herrn Böhm auf hiesigem Rathhause anberaumt, und haben Kaufstüze und Zahlungsfähige an diesem Vertheilungstage sich einzufinden und bey Zuwilligung der Interessenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die gerichtliche Taxe und das Verlaß-Verzeichniß ist jederzeit an hiesiger Gerichtsstätte nachzusehen.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Schweidnitz den 20sten Januar 1816. Das zum Johann Friedrich und Maria Barbara Schieferischen Nachlaß zu Nieder-Gräblich gehörige Aueihaus Folio 7. daselbst, und gerichtlich auf 95 Rthlr. 5 gr. Cour gewürdigt, soll auf Antrag der Vormundschaft des minorirenden Erben in Termino den 8ten April Nachmittags 1 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Treysau öffentlich versteigert werden. Behf. und Zahlungsfähige werden dabir hierdurch eingeladen, gedachten Tages dort zu erscheinen und ihre Gebote in Courant abzugeben.

Das adlich v. Breslische Gerichtsamt der Treysauer Güter.

*) Liegnitz den 28sten Februar 1816. Zum öffentlichen Verkauf der zu Ober-Langnivaldau sub No. 41. belegenen den Landwirthmann Glasigen Erben zugehörigen Freygärtnerstelle, welche aus einem Wohnhause, einem Auszugaushause, Stallung und Scheuer, so wie aus einem hinter dem Hause befindlichen Garten, dergleichen einem Wisenstücken besteht, und welche auf 205 Rthl. Courant gerichtlich gewürdigt worden, haben wir einen peremptorischen Vertheilungstermin auf den 24sten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato, Stadt-Justizrath Eucker, anberaumt. Wir fordern alle zahlungsfähige Kaufstüze hiermit auf, sich in diesem Termine entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht einzufinden,

zufinden, ihre Gebothe abzugeben und nach eingeholter Genehmigung den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen. Auf Gebothe, die nach dem Termine einkommen, wird keine Rücksicht genommen werden, und steht es übrigenß den Kauflustigen frey, die Taxe jeden Nachmittag in der Registratur zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Fürstena u Grenzstädtischen Kreises den 2ten März 1816. Auf den Antrag der Goldmannschen Vormundschaft soll die vom dem verstorbenen Johann Friedrich Goldmann nachgelassene, hieselbst belegene Freygartnernahrung, welche nebst den dazu erkauften Freyheitsäckern auf 1000 Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzt worden ist, in Termine den 25ten May c. im Wege einer freywilligen Subhastation an den Meistethenden gegen baare Bezahlung verkauft werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige können sich gedachten Tages früh um 10 Uhr vor dem unterschriebenen Gerichtsamte an hiesiger Gerichtsstätte zur Abgabe ihres Geboths melden, und es hat der Meist- und Bestbiethende von ihnen den Zuschlag der subhastirten Nahrung nach eingegangener Genehmigung der Goldmannschen Vormundschaft und der vormundschafilichen Behörde zu erwarten.

Das Gerichtsamt zu Fürstena u.

*) Ratibor den 2ten März 1816. Auf den Antrag des Erben des hieselbst verstorbenen Fleischermeisters Ignaz Schulz subhastiret Schulden- und Theilungs halber das Königl. Stadtgericht zu Ratibor das demselben eigenthümlich gehörige sub No. 71. der Langengasse gelegene, Bierbrauen, Brandweimbrennen, Methfabrikation- und Schankberechtigte, in der Feuer-Societät mit 200 Rthl. catassirte und ohne Abrechnung der öffentlichen Lasten gerichtlich auf 476 Rthlr. 16 ggr. Cour. gewürdigte Haus, setzt die Licitationstermine in dem Sessionssaale vor dem hiezu ernannten Commissario, Herrn Stadtgerichts-Director Wenzel, auf

den 17ten April,

den 18ten May c. a. Vormittags um 9 Uhr,

und peremptorie auf den 22sten Juni fest. Kauflustige werden daher hierdurch eingeladen, in diesen Terminen, und vorzüglich in dem peremptorischen, zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß nach eingeholter Genehmigung des obervormundschafil. Gerichts der Zuschlag an den Meistbiethenden erfolgen wird.

Zu vermietthen

*) Breslau. Eine oder zwey Stuben für einzelne Personen, auch zum Absteige-Quartier, sind gleich zu erfragen in der Braucke drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Zu vermietthen und kommende Johanni zu beziehen ist ein großes Logis von 9 Stuben, 1 Alkove, 2 Küchen, 2 Bodenkammern, 1 Keller und Stallung auf 8 bis 12 Pferde im Hofhause. Das Nähere sagt der dasige Hausmeister.

Sachen, so verlohren worden.

*) Breslau. Es ist am vergangenen Freytage den 15ten d. M. auf dem Wege vom Marsfall bis zur goldnen Krone ein kleiner rothseidener Beutel, worinn das eiserne Kreuz gesteckt war, mit 30 Stück Friedrichsd'or im Golde verlohren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebethen, denselben in der Zeitungs-Expedition gegen eine Belohnung von 5 Stück Friedrichsd'or abzuliefern.

*) Breslau. Beym Herausgehen aus dem Theater ist den 20. März ein roth und schwarzer Arbeitsbeutel verlohren gegangen, worinn ein mit Münze und Courant

Courant gefüllter Geldbeutel, ein gestickter Streifen, eine Scheere, ein elsernes Gürtelschloß, ein Schnupstuch E. R. . . Gegen eine angemessene Belohnung wird der ehrliche Finder ersucht, denselben bey Madame Ollendorf in No. 35. auf der Buttungasse abzugeben.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15ten Februar 1816. Nachdem auf den Antrag des Fresschen Klassen-Schlichters-Curators der Liquidationsprozeß über die nach Beiriedigung der Hypotheken-Gläubiger übrig gebliebenen Kaufgelder des Johann George Frostschen Grundstück No. 29. zu Neu-Scheitling im Betrage zu 574 Rthl. 7 Sgr. 6 1/2 d. Courant eröffnet und der Liquidationstermin auf den 2ten May a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Assessor Grünner angesetzt worden; so werden alle diejenigen, welche an diese übrig gebliebenen Kaufgelder Anforderungen zu haben glauben, zu diesem Termine hiermit vorgeladen und aufgefordert, ihre Forderungen anzumelden, etwaige Brieffschaften und Beweismittel mit zur Stelle zu bringen. Wer in diesem Termin ausbleibt, soll mit allen Forderungen an die Masse präclusirt und ihnen deshalb gegen die übrigen Creditores ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Stadt-Landgüter-Gerichtsamt.

*) Klein-Neudorf den 14ten März 1816. Von dem Gerichtsamte hieselbst wird hiermit zu Jedermanns Wissenschaft gebracht, daß nach dem Antrage der hinterlassenen Erben des zu Pilgramsdorf bey Rawoten verstorbenen hiesigen Freysteller-Besizers Carl Wilhelm Wendrich der erbshafliche Liquidationsprozeß über dessen hiesigen Nachlaß, welcher vorzüglich in den Kaufgeldern für die von demselben hinterlassene Freygärtnernahrung per 830 Rthl. besteht, eröffnet worden. Dem zu Folge werden alle und jede, welche an den Nachlaß des verstorbenen Nachbrawers Wendrich irgend eine Anforderung zu haben vermeinen, hiedurch vorgeladen, sich in Termine

den 25ten May d. J.

Vormittags um 10 Uhr an hiesigem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen; im außenbleibenden Falle hingegen zu gewärtigen, daß sie ihrer etwaigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Streckenbach, Justiz.

Citationes Edictales.

Dobin Breslau den 29ten November 1815. Von dem Königl. Hof-richterramte wird hiermit bekannt gemacht, daß auf das Aufgeboth der Curatoren Rawrothischen Erbsonderung de dato den 22 und confirm. den 23. May 1789. auf deren Grund für die Heinrich Rawrothischen minorennen 5 Kinder an väterlichen Erbtheil 45 Rthl. 5 Sgr. 2 1/2 d. auf der sub No. 11. zu Karstorf gelegenen Freypärtnerei die eingeiragen sind, so wie auf das Aufgeboth der über den Nachlaß der Maria Barbara verhehlcht gewesenen Knecht geb. Klauer angelegten Erbsonderung vom 13. und confirm. den 15. October 1788., auf deren Grund für den Hanns Carl Klauer 169 Thlr. schätz. 5 Sgr. 2 1/2 d. auf der sub No. 7. zu Munderf bey Tanch gelegenen Hächterstelle intabulirt sind, angeiragen worden. Es werden daher alle diejenigen, welche auf diese beyden Erbsonderungen als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, binnen

innen drei Monaten, spätestens aber in dem hierzu auf den 22. April 1816. Vormittags um 10 Uhr anberaumten peremptorischen Termine an unserer gewöhnlichen Gerichtsstelle auf dem Dohm vor dem ernannten Commissario, Herrn Rath Rohrscheid entweder in Person oder durch gehörig legitimirte und informirte Bevollmächtigte, wozu bey ermangelnder Bekannschafft die Herren Justiz-Commissarien Münzer und Müker jun. vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche nachzuweisen und das Fernererwähnte, bey dem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß mehr erwähnte Erbsonderungen für amortisirt erklärt und sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an dieselben für immer präcludirt und die beantragte Löschung der beyden intabulirten Posten von resp. 45 Rthlr. 5 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d^r, und 169 Thlr. Schles. 5 Sgr. 2 $\frac{1}{2}$ d^r. verfügt werden wird.

*) Br leg den 13ten Februar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Gallenau Grottkauer Kreises gebürtige entwichene enröhrte Cantonist Joseph Wolf dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17ten Juni d. J. Vormittags um 9 Uhr auf dem gedachten Königl. Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, gestellt, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien. g.)

Br leg den 15ten December 1815. Da dem Fenzgärtnere Christian Schönbrenn aus Canterdors als Miterben des hieselbst verstorbenen Sergeanten Zimmermann, ein Hypotheken-Instrument de dato Krieg den 19. Juni 1810. über ein Capital von 200 Rthlr., welches für den gedachten Zimmermann auf dem sub No. 8. des Hypothekenbuchs vom hiesigen Stills-Platz belegenen Wohnhause Rubr. III. No. 3. laut dem hierüber sub eodem ausgefertigten Hypothekenstheine zu 5 pro Cent eingetragen steht, verlohren gegangen ist; so wird selches hiermit öffentlich aufgegeben und der etwaige unbekannte Inhaber dieses Hypotheken Instruments, dessen Erben oder Cessionarien, Wand- und andere Briefs-Inhaber vorgeladen, sich hiersehalb in der hiesigen Domainen-Justizamt-Canzley binnen 3 Monaten vom Tage der öffentlichen Bekanntmachung dieses Aufgebots, spätestens aber in Termino den 22. April k. J. Vormittags um 9 Uhr unter Production des gedachten Original-Hypotheken-Instruments zu melden und sein vermeintliches Recht darattnachzuweisen, widrigenfalls solches nach den gesetzlichen Vorschriften amortisirt und der Inhaber desselben mit seinen diesfälligen Ansprüchen präcludirt und ihm ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Stiffts-Gerichtsamt.

Offener Arrest.

Neurode den 15ten Januar 1816. Demnach über das Vermögen des Baner Joseph Beinlich zu Ober-Rathen bey Münselburg Concursus Creditorum sub hodierno eröffnet und der offene Arrest verkündet worden, so wird hiermit allen und jeden, die von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen Effecten und Briefschaften, als Wand oder aus irgend einem anderen Grunde hinter sich oder als Schuld zu bezahlen haben, aufgegeben, dem Gemeinschuldner Beinlich von diesem

diesem Augenblick an hiervon nicht das Mindeste weiter anzufolgen, sondern uns deshalb baldigst treue Anzeige zu machen und die benannten Gegenstände mit Vorbehalt ihres daran habenden Rechts längstens bis Ende März d. J. in unrer Depositorium abzuliefern und einzuzahlen, entgegengelegten Falles aber zu gewärtigen, daß eine anders geleistete Ablieferung oder Zahlung für nicht geschähen angesehen, der Vertrag anderweit zum Besten der Masse beggtrieben, eine gänzliche Verschweigung aber außerdem noch den Verlust des Pfandrechts nach sich ziehen wird.

Das Commerzienrath Genedlische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen, Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS.

Breslau. Eine Quantität neuer Eichen-Saamen, ganz neuer Lucerner, ungehörter rother spanischer Klee, weißer Steinklee, engl. und französisches Raygras, Honiggras, Espargette, Espargelgras oder Andria, diverse Sorten feinen Carviol, nebst allen Sorten von Kobl-, Kräuter-, Wurzel- und Blumen-Saamen sind im billigsten Preise zu haben bey Wittmann et Beer am Schwardnitzer Thore.

Breslau. Guter rheinischer Hant in diversen Sorten und zu billigen Preisen ist zu bekommen auf dem Rossmarkt in Nro. 525. dem Ober-Landesgericht gegenüber, bey

Meyer Joachimssohn, Lederhändler.

*) Breslau. C. F. W. Pagig aus Berlin auf dem Rossmarkt empfiehlt sich zum Breslauer Kätare-Markt mit seinem Lager von ausländischen und Berliner Fabrikwaaren, als 6 und 4 Viertel breiten Cattunen, Gingham's der neuesten Muster, Bombast, englischen und ostindischen glatten und quadr. Müll, englischen glatten und brochirten 6 und 8 Viertel breiten Cambre, franz. Batist, glatten und brochirten Gaze, 6 und 8 Viertel breiten Mouselin, baumwollenen Levantins und Haicord 6 und 8 Viertel breit, weißen und colorierten Pique, so wie Pique, und seidenen Westn. aller Art, ostindischen Manquin, ganzen und halben Sans-peine, wollenen und seidenen Tissü-Tüchern in allen Größen, baumwollenen und seidenen Strümpfen, Pompadour und ächten Eau de Cologne von Franz Maria Farina und mehreren dergleichen Artikeln zu den billigsten Preisen.

*) Breslau. August Schulze aus Berlin, Strohhut- und Blumenfabrikant, empfiehlt sich zu diesem Breslauer Marke mit einem vorzüglich schönen Lager von Damens- und Kinder-Strohhüten, Stroh-Federn und Stroh-Körbchen. Er verspricht die möglichst billigen Preise. Sein Waarenlager ist im Gasthose zum goldenen Baum, dem Rathhause gegenüber, im ersten Stock Nro 2.

*) Breslau. Mit frischen F. Id. und Garren, Sämereyen, verschiedenen Specereywaaren zu unerwartet billigen Preisen und guter Waare empfiehlt sich auf der Obergasse im wilden Männchen nebenan dem Bergel in Nro. 2087.

*) Breslau. Daß ich alle Sorten Strohhüte sowohl von allen Arten Flecken reinige, als auch umarbeite und denselben die Form nach der neuesten Mode gebe, zeige hiermit einem hochzuverehrenden Publico an, und bitte ergebenst, mich mit ihren Aufträgen in meinem Logis (Schmedebucke Nro. 1817.) gefälligst zu beehren.

*) Breslau. Charlotte Seybold, Strohhut-Fabrikantin aus Berlin. Makulatur ist zu haben in der Stadtbuchdruckerey, Windgasse Nro. 291.

*) Breslau

*) Breslau den 20sten März 1816. Mit letzter Post sind aus Wien einige sehr schöne Arbeiten in Wachs, als Blumen-Bouquets 2c. angekommen und für die billigen Preis zu haben auf der Kreuzengasse in der Pfauende No. 465.

*) Breslau. Von den seit 20 Jahren als gut bewährten und auch hier mit Beyfall aufgenommenen Doctor Voglerschen Zahn-Tinctur, habe ich wieder eine neue Sendung erhalten, und ist dieselbe in Gläsern zu 10 und 20 sgr. Courant zu haben bey

Wilibald August Holäuser,

im Eldolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 20sten März 1816. Im Rautenfranz auf der Ohlauer Gasse findet von heute an die zum Besten der Wittwen und Waisen der im Felde gebliebenen Schlesischen Landwehrmänner dem Publico freygestellte Ansicht des Mantels und der Uniform des vormäligen französischen Kaisers Napoleon Statt, und wird solches hiermit bekannt gemacht.

Schwenck, Inspector.

*) Breslau den 19ten März 1816. In der Buchhandlung des Unterzeichneten ist zu haben: „Blumensie aus dem Stammbuche d r deutschen mimmischen Künstlerin, Frauen Henriette Hendel-Schütz geb. Schüler. In Umschlag geheftet. Mit einem Kupfer. (Preis 1 Thlr. 15 sgr. Cour.)“ Man kann diese Sammlung als eine neue Erscheinung in unserer schönen Literatur betrachten, die das gebildete Publikum vielfach ansprechen, und einen nicht bloß vorübergehenden Genuß gewähren wird. Die berühmtesten Dichter und Dichterinnen, Gelehrte und Geschäftsmänner Deutschlands, Dänemarks, Schwedens und Rußlands haben hier die Denkmale ihrer Freundschaft und Verehrung für das einzige Talent einer Künstlerin niedergelegt, die Göthe selbst hier am schicklichsten mit dem Namen eines weiblichen Proteus bezeichnet. Nicht allein der Geist, sondern auch das Herz spricht sich in diesen eben so schnellen als reizenden Erzeugnissen der Muse aus, die den Freund des Schönen mit mancher eigenthümlichen Ansicht der Kunst erfreuen werden. Zugleich wird Jeder, der einst die mimmischen Darstellungen der Künstlerin bewunderte, das Andenken an jene schönen Momente in sich erneuern. Diese mit der höchsten typographischen Zierlichkeit gedruckte Sammlung eignet sich vorzüglich auch zu Weihnachts-, Neujahrs- und Geburtstags-Geschenken.

Wilibald August Holäuser,

im Eldolphschen Hause an der Ecke des Kränzelmarkts.

*) Breslau den 20sten März 1816. Für die Jugend, die die Naturgeschichte lieben, habe ich verschiedene Thiere in natürlicher Größe und Farbe acq. wovon ich ein geneigtes Publikum mit der Anzeige zu benachrichtigen mich beehre, daß ich diese Gemälde zur Beschauung auszustellen beabsichtige. Außer Büffens und Vertuchs Naturgeschichte habe in Hinsicht der Zeichnung mich vorzüglich an den in seiner Art einzigen Künstler, den berühmten Thierzeichner Johann Elias Rüdinger gehalten, und nach diesem Vorbilde folgende 7 Vorstellungen gefertigt: 1) einen Löwen in seinem besten Alter; 2) den gestreiften Fennisch-n oder Königs-tiger; 3) eine Hyäne; 4) einen Wolf; 5) einen Bär; 6) den gefleckten Tiger aus Afrika; und 7) das Hauptblatt stellt einen alten Löwen in seiner Wuth vor, in welcher derselbe ein Pferd zu Boden wirft. Sollten diese Darst. klangen mit einigem Beifall aufgenommen werden, so würd ich damit fortfahren und von Zeit zu Zeit die interessantesten und seltensten Thiere in ähnlicher Art liefern. Der Tage, an welchen obige Vorstellungen ausgestellt werden, sind — bey vorräthigkeit in guten Wetter — Sonntag von 11 bis 1 und von 2 bis 6 Uhr, Montag, Mitt-

woch.

woch und Sonnabend Nachmittags von 2 bis 6 Uhr. Der Ort obengenannt'e Gemälde zu sehen ist in meinem kleinen Garten der neuen Reitbahn schrägüber unweit der Taschenballei. Der Preis des Eintritts ist a Person 4 ggr. Rnz., Kinder zahlen die Hälfte.

Höftr.

*) Breslau den 17ten März 1816. Nach völliger Beendigung der mir übertragene Russisch-Kaiserlichen Commandantur-Geschäfte, reise ich meinen welken Bestimmungen gemäß in mein Vaterland zurück. Indem ich Breslau und Schlesien verlasse, erneuere ich die Versicherung, daß die Erinnerung an alle Verhältnisse, in welchen ich mit den hohen und höchsten Militär- und Civil-Beörden der Provinz, mit dem hiesigen hochbl. Magistrat, und durch Ertheilung des Bürgerrechtes, mit meinen Mitbürgern zu stehen die Ehre und das Glück gehabt habe, die erfreulichste meines Lebens und meines Berufs ist und bleiben wird. Mit der Bitte: mich im geneigten und gütigen Andenken zu behalten, wozu ich mich gehorsamst und ergebenst empfehle, füge ich den ehrerbittigsten, aufrichtigsten und verbindlichsten Dank für die Gewogenheit, für das Wohlwollen, für die Güte und Gefälligkeit hinzu, womit ich sowohl in meinen Berufs- als auch in meinen Privatlebens-Verhältnissen auf mannigfaltige Weise beehrt, unterstützt und erheitet bin, und schließe mit der Versicherung, daß mir dies alles auch in der weitesten Entfernung immer verehrt und unvergesslich bleiben wird.

v. Redtkoff.

Kaiserlich Russischer Commandant.

Am Liebenthal den 21sten Februar 1816. Im Wege der Rechtschülfe subhastirt hiesiges Königl. Justizamt das No. 61. im Amtsdorfe Langwasser des Hirschberg'schen Kreises gelegene, localgerichtlich auf 125 Rthlr. gewürdigte Haus, bestimmt Terminum auf künftigen 3ten May c. als Freytag, in welchem Kaufliebhaber früh 9 Uhr im Orts-Gerichtskretscham erscheinen und den Zuschlag gegen das Meistgeboth gewärtigen können. In eben dem Termine haben sich die Realgläubiger mit ihren Ansprüchen beyr. Verlust derselben zu melden.

Königl. Preuss. Justizamt.

*) Pommitz den 26sten Februar 1816. Der unter der Häuser-Zahl sub No. 43. zu Buchwald im Hirschberg'schen Kreise belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Johann Gottlieb Friebe gehörige, und von den Ortsgerichten unterm 20sten Juni 1815. auf 304 Rthl. 20 ggr. Cour. gewürdigte Mitteltgarten nebst dazu gehörigen Acker und Wiesenwachs wird Schulden-Zilgungs halber auf den Antrag des Vormundes:

den 20ten April d. J.

Nachmittags um 2 Uhr in der Gerichtskanzley zu Buchwald öffentlich verkauft. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgesordert, sich an diesem Tag: am besagten Orte einzufinden und ihre Gebote zum Protocoll zu geben, auch erforderlichenfalls Sicherheit für dieselben zu bestellen, und demnächst der Zuschlag an den Meist- und Bestbieternden zu gewärtigen. Auf spätere Gebote wird nicht worden. Die Kaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Zugleich werden alle unbekannten Realprätendenten hierdurch vorgeladen, in dem obigen Termine ihre etwanigen Realansprüche geltend zu machen; widrigenfalls aber die Auserlegung eines ewigen Stillschweigens zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht des hochgräflich v. Redenschen Gutes
Buchwald;

Bogr.

Sonnabends den 23. März 1816.

Auf Er: Königl. Majestät von Preußen re. re.
allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XII.

Advertissement wegen meistbiethender parzellenweiser Veräußerung
der Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen auf Althofer und
Schwentniger Territorio.

Die bis jetzt pro Fisco reservirten, mit Georgi 1816. pachtlos werdenden
Wiesen, Aecker und verwachsenen Stellen 1) auf dem Territorio Schwentnig Bres-
lauer Erbes, welche eine Fläche von überhaupt 61 Morgen 43 □R. enthalten,
und 2) auf dem Territorio Althof gleichfalls im Bresl. Erbe, welche eine Fläche von
überhaupt 768 Morgen 127 □R. enthalten, sollen in einzelnen Parzellen im Wege
der öffentlichen Licitation an den Meistbiethenden gegen baares Geld veräußert wer-
den. Der Termin hierzu steht auf den 25., 26. und 27. März d. J. jeden Tag
ges. Vormittags um 9 Uhr in loco Althof vor dem dazu ernannten Commissario,
Herrn Kriegs- und Domainenrath zur Heßen, deigstalt an, daß zuerst die
Schwentniger und alsdann die Althofer Parzellen ausgesetzt werden. Die
und befähigte Kaufliebhaber werden demnach eingeladen, sich in dem anberaum-
ten Termine in loco Althof einzufinden, ihre Gebote abzugeben, und wird, wenn
letztere annehmlich befunden worden, der Zuschlag erfolgen. Chortz und Vermes-
sungs-Register, so wie die bey der Veräußerung zum Grunde zu legenden Bedin-
gungen, werden nicht allein im Termin selbst vorgelegt, sondern können auch vor-
her zu jeder schließlichen Zeit bey dem ernannten Commissario in dessen Wohnung auf
dem Dohm hinter der Kreuzkirche inspicirt werden.

Breslau den 26sten Februar 1816.

g.)

Finanz-Deputation der Königl. Bresl. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 18ten März 1816. Zur Veräußerung dreier vor dem
Schweidniger Thore sehr vorthellhaft gelegener Plätze, ist der Licitationstermin
auf den 27sten dieses Monats anberaumt. Kauflustige werden daher hierdurch
eingeladen, sich am gedachten Tage um 11 Uhr auf dem Rathhause einzufinden.
Die Bedingungen liegen bey dem Rathhaus-Inspector Züllich zur Einsicht bereit.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete
Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Bresl.

Breslau den 3ten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Gerichts zu St. Vincenz wird das auf dem Hinter-Eibing in Pohlisch-Neudorf sub No. 85. belegene, zum Nachlaß des verstorbenen Christian Ruffer gehörige Grundstück, bestehend aus Haus, Garten, 2 Ackerstücken, welches vermöge ortsgewaltlicher Taxe auf 1496 Rthlr. Cour. gewürdigt worden, auf den Antrag der Erben zum Erfolg der Auseinandersetzung hiermit freiwillig subhastirt und öffentlich feilgeboten. Zum peremptorischen Biethungstermin ist der 23ste April c. anberaumt, und es werden demnach Bieth- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen, sich am besagten Tage Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley entweder persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte einzufinden, ihr Geboth zu thun und sich dann zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden und Bestzahlenden besagter Fundus nach vorgängiger Einwilligung der extrahentischen Erben zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird. Die darüber aufgenommene Taxe kann zu jeder Zeit in hiesiger Amtskanzley eingesehen werden.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz. Jungnitz.

Breslau den 20sten October 1815. Das auf der Hummeren gelegene, mit No. 819. bezeichnete, zum grauen Elephanten genannte, zu Concursmasse des Kaufmann Wilhelm Gottlieb Korn gehörige Haus, welches nach der am Rathshause anhängenden Taxe auf 8166½ Rthlr. zu 6 pro Cent und 9800 Rthlr. zu 5 pro Cent gerichtlich abgeschätzt worden, soll in Termino den 28. Februar 1816., den 29. April und den 29. Juni öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche biethfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefodert, sich zur bestimmten Zeit Vormittags um 9 Uhr, besonders in dem leziern und peremptorischen Termino bey unserm Stadtgericht vor dem hierzu geordneten Commissario, Herrn Justizrath Mangel, einzufinden und ihr Geboth auf den obbemeldeten Fundus abzugeben, wonächst alsdenn derselbe dem Meist- und Bestbiethenden durch Legung des Kaufschillings die Lösung der eingetragenen, sowohl als auch der leer ausgehenden Forderungen verfügt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Breslau den 30sten Januar 1816. Von Seiten des Königl. Justizamtes zu St. Vincenz wird die zum Nachlaß des verstorbenen Häusler Balthasar Reichelt gehörige No. 39. zu Daube-Ohlauer Creißes belegene und auf 118 Rth. 28 sgr. 8 d. ortsgewaltlich gewürdigte Häuslerstelle auf den Antrag der Wittwe und Vormundschaft zum Behuf der Erbesauseinandersetzung hiermit anderweitig freiwillig subhastirt und öffentlich feilgeboten; weshalb Kauflustige, Biethungs- und Zahlungsfähige hiermit eingeladen werden, sich in dem auf den 30. April c. anberaumten peremptorischen Pcitationstermine Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtskanzley einzufinden, ihr Geboth zu thun und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestzahlenden besagte Stelle unter Einwilligung der Interessenten ohne Rücksicht auf etwa später erfolgende Gebothe zugeschlagen werden wird.

Königl. Preuß. Justizamt zu St. Vincenz.

Jungnitz.

Hirschberg den 23sten Januar 1816. Frey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichte soll der sub No. 12. zu Eddrich gelegene, auf 2683 Rthlr. abgeschätzte Gerichtsfreischam in Terminis den 2. April, 4. Juni und den 9. August d. J., als dem letzten Biethungstermine, öffentlich verkauft werden.

Oppeln

Oryel in den 15ten Februar 1816. Auf den Antrag der Realgläubiger soll das sub No. 18. in dem Amtsdorfe Gorrek gelegene Frey-Bauergut, welches der gegenwärtige Besitzer für 850 Rthl. erkauft hat, und worauf die Verbindlichkeit haftet, einen Morgen über Wörter und einen Morgen über Sommer zu ackern, zwölf Erndtetage ohnengeldlich zu leisten, so wie 10 pro Cent von dem jedesmaligen Kaufprethum Landemess zu entrichten, wogegen dieses Gut von allen übrigen Robothen frey ist, und blos einen jährlichen Zins von 9 Rthl. 18 sgr. an das hiesige Domainenamt entrichtet, in Termino

den 26sten April dieses Jahres,

als dem einzigen Biethungstermine, in der Canzley des unterzeichneten Justizamts Vormittags um 9 Uhr an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden. Kaufsüchtige und Zahlungsfähige werden daher hierdurch vorgeladen, sich mit ihrem Gebothe zu melden, und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt.

Wiesner.

Steinau an der Oder den 15. Februar 1816. Da in dem am 8ten d. M. angestandenen Termino licitationis zum öffentlichen Verkauf der Töpler Mattheas'schen Grundstücke hies ist, als des Hauses sub No. 310., dreyer Ackerstücke, zweyer wüsten Stellen und einer Wiese keine annehmliche Gebothe abgegeben, und auf den Antrag der Hypotheken-Gläubiger ein anderweltiger Licitationstermin auf den 10ten April d. J. anberaumer worden; als haben sich Kaufsüchtige, Besitz- und Zahlungsfähige an diesem Termin des Vormittags um 10 Uhr auf hiesigem Rathhause zur Abgabe ihrer Gebothe einzufinden, und sollen denen Bestbiethenden diese Grundstücke mit Einwilligung der Hypotheken-Gläubiger zugeschlagen werden.

Königl. Preuß. Stadtmagistrat.

Hirschberg den 17ten Februar 1816. Behufs der Theilung mehrerer Erben soll das dem Johann Gottfried Rüssler gehörig gewesene sub No. 124. zu Cammerwaldau gelegene und auf 150 Rthl. Cour. gerichtlich gewürdiate Haus nebst Garten im Weg der nochwendigen Subvastation veräußert werden. Der einzige und vereintliche Licitationstermin fiht auf den 4ten May c. Vormittags um 10 Uhr an, und es werden demnach besiz- und zahlungsfähige Kaufsüchtige hiermit eingeladen, im gedachten Termine sich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Cammerwaldau vor dem unterzeichneten Gerichtsamte einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das Gerichtsamt zu Cammerwaldau.

Häffner.

*) Gleiwitz den 11ten März 1816. Das Gerichtsamt der Majoratsheerrschaft Pilchowitz subhastirt auf Antrag der Erben und Gläubiger die zu Knurów Gleiwitzer Erbsitz belegene und auf 120 Rthl. Couront gerichtlich abgeschätzte Anton Murasche Wassermühle-Possession No. 7. von einem Ganzen, bestehend aus einem Wohn- und dabey befindlichen Mahlhause, einer Schone nebst Schorpen und 3 Scheffel Breslauer Maß Ackerland, und ist Terminus unicus auf den 27. May c. a. Vormittags um 11 Uhr auf der Gerichtsstube zu Pilchowitz angeordnet worden. Die Bedingungen, worunter vorzüglich baare Bezahlung in Courant gehört, werden in Termino bekannt gemacht werden, und erfolgt der Zuschlag nach vorgängiger Genehmigung der Gläubiger und der Vormundschaft.

Das Gerichtsamt Pilchowitz.

Lehmann, qua Justit.

*) Carlsh.

*) Carlshub den 15ten März 1816. Die zum Nachlaß des Directions-Rathes gehörige, zu Hönigern Ramslauschen Erbes gelegene, aus 1608 Rthlr. taxirte Freystelle wird auf den Antrag der Erben und resp. Vormundchaft in Termin den 22sten April, 27sten May und 28sten Juni d. J. öffentlich feil-gebothen; wozu Kauflustige eineladen werden, mit dem Versügen, daß dem Meistbiethenden nach erfolgter obervormundschafil. Genehmigung der Zuschlag g. schehen soll.

Königl. h. r. o. l. ch. Eugen Württembergischer Gerichtsam.

*) Neurode den 9ten März 1816. Das Gerichtsam zu Rathen macht Hiemit bekannt, daß das in Ober-Rathen bey Wünschelburg belegene zweyßrännige Bauergut des ab Eridam verfallenen Bauers Joseph Beinlich, wozu 67 Morgen Acker, 6½ Morgen Wiesen und Gartenland und 5½ Morgen Busch gehören, und was auf 1079 Rthlr. Cour. deductis der Lasten taxirt ist, im Wege der nothwendigen Subhastation in Termins den 23. April, 15. May, und peremptorie den 24. Juni d. J. an den Meist- und Bestbiethenden verkauft werden soll. Daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen werden, zu Abgebung ihrer Gebothe in den bestimmten Terminen, und vorzüglich dem peremptorischen, auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen zu erscheinen.

Zu verpachten.

Breslau den 2ten März 1816. Die dem hiesigen Hospital ad St. Trinitatem gehörige vor dem Sandthore gelegene sogenannte Leichnams-Wassermühle soll vom ersten Juli dieses Jahres an, von neuem an den Meist biethenden verpachtet werden, und ist der Licitationstermin auf den 19ten April d. J. Vormitt. 8½ um 10 Uhr angesetzt. Pachtlustige, welche eine Caution von 1000 Rthlr. zu stellen im Stande sind, werden eingeladen, sich in dem gedachten Termin auf dem rathhäuslichen Fürstensaale einzufinden, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag der Verfertigte Kaufungs-Anschlag von der Leichnams-Mühle und die Pacht-Bedingungen können, vom 1sten April an, in der Raths. Registratur nachgesehen werden.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Bürgermeister, Bürgermeister und Stadträthe.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 19ten März 1816. Den 3 April a. c. früh um 9 Uhr sollen in dem auf der Herrengasse sub No. 26. gelegenen eh maligen Schlipallueschen Hause einlaß Silber, Leinwand, Bett, Kleider, Porcellain, Gläser, Weißblech, worunter Sophas, Stühle, Tische, Schreibische von Madagani und Birnbauholz, 12 plattirte Tischleuchter mit Girandols, große Sessel, verschiedene Handlungswerkzeu, als eine eiserne Geldkass, Geldwaage, messingne Mark-Gewichte und ein halb gedeckter vierstücker Waga, gegen gleich baare Zahlung in künftigen dem Courant verauctionirt werden.

Citatio Creditorum.

Breslau den 1sten December 1815. Vor das hiesige Königl. Stadgericht und den von demselben authorisirten Liquidations-Commissarium Herrn Justizrath Krause werden hiermit alle und jede, welche an das in einem mit Inbegriff der obestehenden quaten Forдерungen und Waaren auf 2427 Rthlr 3 ggr. 8½ pf. angegebene und dagegen mit 73,021 Rthlr. 25 sgr. 8 d. verschuldete Vermögen des

des insolventen Kaufmann Samuel Benjamin Häußel irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben verneinen, hierdurch vorgeladen, vom 20. Januar k. J. gerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 24. April 1816 Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termine liquidationis peremptorio ihre Forderung an den Creditarium entweder in Person oder durch einen zulässigen und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anmelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Brieffschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classificationsurteil zu gewärtigen; wogegen sie bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Schuldenmasse des Kaufmann Samuel Benjamin Häußel präcludirt und ihnen deshalb wider die übrigen Gläubiger ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt, die Herren Justizcommissar Enge, Pfendtsack und Müller jun. angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Citationes Edictales.

Breslau den 2ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Carl Friedrich Felsler aus Neumarkt, welcher sich im Jahr 1813 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 25ten May k. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zu Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 23ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici fisci der Cantonist Gottlieb Beck aus Rosenitz, welcher im Jahre 1806 ausgewandert aber nicht wieder zurückgekehrt ist; und seitdem sich bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefodert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni k. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Leusart anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Bres-

*) Breslau den 13ten Februar 1816. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici. fisci der Franz Reinert aus Ossig welcher sich im Jahre 1813 heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des Offici. fisci der Cantonist Cajetan Wisk aus Berthelsdorf, welcher sich vor mehreren Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 12 Wochen in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgesordert; und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 18ten Juni c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator Gärtner anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen, Ausgetretenen verfahren, und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftighin etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.
Brieg den 9ten Januar 1816. Von dem Königl. Ober-Landesgericht von Oberschlesien ist auf Ansuchen des Officialis fisci der aus Rasse gebürtige entwichene Cantonist Franz Hametter dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß er sich innerhalb 12 Wochen und bis zum 6ten May d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schiller, stellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall seines Ausbleibens aber gewärtigen soll, daß er seines sämmtlichen Vermögens und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
*) Brieg den 16ten Februar 1816. Von dem Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien sind auf Ansuchen des Officialis fisci die ausgetretenen Cantonisten: Bartel Jakob, Jakob Weitzel und Joseph St. lauf aus Ellowitz, Johann Hannack und Caspar Hannack aus Baumgarten, Thomas Polzka aus Ellguth, Tillowitz, Paul Dlugosch aus Zeifersdorf, dergestalt öffentlich vorgeladen worden, daß sie sich innerhalb zwölf Wochen und bis zum 17ten Juni d. J. auf dem gedachten Ober-Landesgericht vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Schaller H. stellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen; im Fall ihres Ausbleibens aber in Verfolg der Vorschriften der Allgem. Gerichtsordnung Th. 1, Tit. 36, §. 49. und der Verord-

nung

nung vom 2ten Juli 1812. S. 6. zu gewärtigen haben, daß sie ihres gegenwärtigen und zukünftigen Vermögens, besonders der ihnen noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. (S.)

Königl. Preuss. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.
Neurobe den 15ten Januar 1816. Das unterfertigte Gericht füget hiermit öffentlich zu wissen, daß über das in einem Bauergute zu Ober-Rathen bey Wänschelburg und einigen aufliegenden Schulden bestehende Vermögen des dasigen Bauer Joseph Beintlich der Concurs dato eröffnet und Terminus zur Liquidation und Justification der an den Gemeinschuldner bestehenden Forderungen per remtorie auf den 23. April d. J. festgesetzt worden. Es werden daher alle diejenigen, welche an das in Beschlag genommene Vermögen des Gemeinschuldners aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgetaden, sich spätestens in dem angeetzten Termine, den 23. April c. a. Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Rathen entweder in Person oder durch zulässige mit erforderlicher Vollmacht und Information versehene Bevollmächtigte zu melden, ihre Forderungen zu liquidiren und zu justificiren, demnächst aber die weitere rechtliche Einleitung, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihrem Forderungen an die Concursmasse präcludirt und ihnen gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Commerzienrath Benediktische Gerichtsamt zu Ober- und Nieder-Rathen. Gertner, Just.

AVERTISSEMENTS.

*) Schwarzwalbau den 11ten März 1816. Der auf den 4. April anstehende Pictationstermin zum Verkauf des weil. Christian Wiedmerischen Freyhauſes wird hiermit, da solches inzwischen an den Fattiger Gottlieb Krügel aus Gaabau verkauft worden, in Folge Decreti vom 9. März aufgehoben.

Sachse, Justit.

*) Danzig den 9ten März 1816. Namens der am 6. December vorigen Jahres bey der Pulver-Explosion Verunglückten bezeugen wir dankbarlichst hiedurch, von dem Herrn Prediger und Probst Rahn in Breslau Hochehrwürden, den Ertrag seiner gefälligt veranstalteten Sammlung mit 27 Rthlr. im Golde, 186 Rthlr. Courant, 1 Fünft-Franken-Stück und 1 Pfister erhalten zu haben. Indem wir beyden dem edlen Sammler und menschenfreundlichen Gebern unsere dankbarste Anerkennung ihres Verdienstes darbringen, bezeugen wir Sie zugleich der treuesten Verwendung ihrer Spende zur Unterstützung von Haus-Reparaturen, Erfas von Mobilien und Heilungskosten. (S.)

Die Armen-Deputation.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 15. bis 21. März 1816.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Lorenz Vogel I. Johanna Eleonora Amalia. Des B. und Kürschners Johann Friedrich Gallert I. Juliane Albertine Auguste. Des Königl. Ober-Landesgerichts-Registrators Herrn Johann Christian Friedrich Bruck I. Henriette Friedrike. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Christian Gottlieb Dreßler S. Carl Samuel Adolph. Des B. und Disillateurs Herrn Immanuel Gottlieb Karschke S. Johann Eduard. Des B. und Rammachers Christian Gottfried

Fried Jungfer S. Friedrich Robert. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Bellmann I. Rosine Renate Wilhelmine. Des B. und Schuhmachers Peter Urban S. Carl Julius. Des B. und Schneiders August Ludwig I. Friedrike Emilie. Des B. und Schuhmachers Daniel Wilhelm Gläser S. Johann Carl Wilhelm.

Zu St. Maria Magdalena. Des Königl. Ober-Wegebau-Inspectors Herrn Carl Gottlob Heller I. Wilhelmine Louise. Des B. und Schuhmachers Heinrich August Oschütz I. Johanne Dorothea Auguste. Des Königl. Kammerherrn und Majorats-Erbe von Krappitz Herrn Paul Graf v. Haugwitz S. Heinrich Curt Ulrich.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Tischlers August Weinert S. Johann Georg Carl. Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Joseph Peschel I. Maria Francisca Louise.

Copulirte.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Ober-Landesgerichts-Assessor Herr Ferdinand Wilhelm Helmke mit Jgfr. Friedrike Charlotte Philippine Werner.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Kupferschmides Joseph August Hoffmann Ehefr. Anna Rosina geb. Haupe, alt 31 J. Des weil. B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Johann Friedrich Korn hinterl. Wittwe Frau Beata Eleonora geb. Bernhard, alt 74 J. 7 M. 12 T. Des B. und Stadtschörs Carl Gottlob Rudras Ehefr. Johanna Elisabeth geb. Schmitz, alt 58 J. Des weil. Erbherren auf Ober-Anstorf bey Schweidnitz Herrn Albrecht v. Hahn hinterl. Frau Witwe Frau Beate Friedrike Charlotte geb. v. Prietowitz, alt 36 J. 7 M. 26 T. Des B. Kauf- und Handelsmannes Herrn Erdmann Valentin Hoffmann S. Richard Julius, alt 1 J. weniger 2 T.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Bäckers Johann Gottlieb Grimmig S. Johann Ernst Wilhelm, alt 9 M.

Zu St. Bernhardin. Der B. und Bäcker Christian Anwand, alt 24 J. Des B. und Tuchmachers Gottlieb Rüste S. Theodor, alt 1 J.

Zu St. Barbara. Des weil. B. und Hutmachers Johann Gottlieb Lindner hinterl. Wittwe Johanna Christiana geb. Ludwig, alt 71 J. Des Servis-Controleurs Herrn Johann Carl Kühn I. Henriette Wilhelmine, alt 14 W. Des B. und Schuhmachers Christian Gottlob Blum I. Dorothea Carollina, alt 23 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Kürschners Christian David Böllner S. Ernst Robert, alt 11 W. Des B. und Schuhmachers Johann Friedrich Keller I. Maria Louise, alt 2 M.

Zu St. Christophori. Des B. und Distillateurs Herrn Christian Friedrich Endrich S. Wilhelm Alexander, alt 2 J. 6 M. Des weil. B. und Mietshohners Carl Gottlieb Seiler hinterl. Wittwe Maria Rosina geb. Fleischer, alt 62 J. Des weil. B. und Händlers Johann Gottfried Seifert S. Johann Ernst, alt 5 J.

Zu U. L. Fr. auf dem Sande. Der Königl. pensionirte Mühlwaagemeister Herr Franz Korneß, alt 77 J. 3 M.

Bei der evangel. reform. Gemeinde. Des B. und Cofsetters Herrn Johann Friedrich Wilhelm Gramann I. Wilhelmine Henriette, alt 5 J. 3 M. 15 T. Der B. und musikal. Instrumentmacher Philipp Muckow, alt 63 J. 3 M. 3 T.